



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 11 (1941)

158 (9.6.1941) Montag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-300750



pezialgeschäf

ibe. Automa

VVVVVV

hen

neken

ken

aft

uten

gen

ngen

ANNAN.

1, 16

100 Qu 2



"Englands Existenz auf dem Spiel"

Verzweifelte Alarmrufe britischer Minister / "Generaldirektor für menschliche Arbeitskraft"

Geschrei nach Mehrproduktion

hw. Stodholm, & Juni. (Eig. Dienft.)
Gang England hallt wider von dem Gefchrei nach Mehr produttion. Reben der Absicht, die Arctafrage abzubiegen, wirten fich hier febr trufte Ausfünfte über fintende Produttions. ergebniffe aus, die offenfichtlich alarmierend ge-

Als erfter enthulte hoare Belifba, baf bie Produftion in ben Fabriten, hafen und Werften mit benurubigenber Schnelligfeit gefallen Frodittion in den Kadrtlen, Safen und Vertien mit deunrubigender Schnelligfeit gesüllen seit. Es solgten pessimistische Bergleiche der "Tatto Matt" über die Kingzeugproduktion in Teutschland, England und den Vereinigfen Inaten. Arbeitsminister Bedin ertieh einen Appell an die Arbeiter zu vermedrten Leistungen. Der Unterstaatssekreiar im Marineminikerium Aletscher ertlätte soeden in einer Aundsunfrede: "Durchbalten ist zwar eine glänzende Eigenschaft, aber nicht ausreich en dim bentigen Krieg. Wir müssen einen Krieg aanz neuer Arz süberen, in dem es nichts anderes abt, als schwelle Anzisstung und waten Kriegtanz neuer Arz süberen, in dem es nichts anderes albit, als ichnelle Anzisstung und wir auch früher ichwere Zeiten durchmachten, aber tets die letzte Schlacht gewonnen hatten. Die Kiederlage fann nur durch bedeutend größere und ersolgreichere Anstrengungen als dieder bermieden werden. In einem erneuten Kundiunsappell au Kamada vom Sonntagadend ertlätzte Lord Bea-verdren, in denen zwangsläusig die Möglichere

rechnen, in benen swangelaufig bie Moglich-

feit einer Baffenproduftion ernsthaft beein-trachtigt wurde, Deshalb brauche England so biel Kriegsmaterial jeder Art, Tants, Flug-jeuge und alles, was die fanadische Industrie liefern tonne. "Bir brauchen Gelb, um damit Tante und Flunzeuge zu gablen, und Männer, die fie lenten. Männer habt ihr uns icon geoie sie lenten. Manner habt ihr uns schon ge-sandt. Der jest bevorstehende Kampf ift ein Streit, in dem das englische Bolf nur siegen oder sterden kann. Es gibt feine Umfebr, und darum spähen wir nach Besten, warten auf Schiffe und bliden hoffnungsboll auf alles, was unsere Dominions, Kanada in seinen Fa-brifen und seinen gewaltigen Kraftquellen für uns inn kann."

Solche geradezu verzweiselte Appelle find beutliche Alarmfignale. Ein weiteres Sumptom liegt vor in der Einsehung des "Generaldireltors für menschliche Arbeitofrair". Die Zentralisterung der Kontrolle über alles berfügdare Menschemmaterial für die Behr macht, für die Rriegeinduftrie und andere Huf gaben geht nach ichwedischen Melbungen auf ben immer fühlbarer werdenben Mangel an Arbeitofraften in bielen Induftrien gurud. Der neue Dittator, ber biefes Broblem meinern foll, ber frühere Staatsfefretar im Innenminifte-

Die Diktatur in USA

Magnahmen gegen Streifenbe Bashington, 8. Juni.

Die erften Folgen ber Erffarung eines bringenden nationalen Rotftanbes, Die Roofevelt in feiner letten Raminrede gab, zeichnen fich

bereits ab. Der Gefretar bes Brafibenten, Garin, teifte am Camstag Breffebertretern mit, bag ber Brafibent bereits bie nonvendigen Bapiere jur Unterfdrift vorbereitet babe, um der Armee die Uebernahme und Betriedssührung der North American Aviation Berte zu gestatten, in denen die Arbeiter sich im Streif besinden. Die Streifenden, so dieh es weiter, werden demnach wadricheinlich Etrasen ausgesehr sein, wenn sie die zur Ründleder Roosevelts am Montag von einem Jachtausilug die Arbeit nicht wieder ausgesammen, hatten nommen batten.

Der Prafibent bat fich für fein neues Bor-baben die entsprechenben Sicherungen bereits beschäft. Anders find die Reldungen nicht gu werten, die aus den Areisen des amerikanischen Abgeordneienhauses wachsende Erregung über die Etreisbewegung berichten. Es wird bedauptet, daß auch die zur 11.2A. Wehrmacht Eingezogenen höcht empört seien über das Berdalten der in der Wirtschaft Stebenden. Man wolle die Nechte des Arbeiters nicht beschneiden, dürse ieden nicht dulden, daß Streifs die Erzeugung bon Ariegsmaterial unterbrechen fonnten in einem Augenblid, in bem bas Land alle feine Rrafte gufammenfaffen mufte.

Die Tendenz jur Steigerung des ameritantichen Aufrüftungstembos trat auch in der Nede des Blarineministers Anor deim Stadellauf eines Schlachtschiffes zutage. Der Minister ertlärte: "Bir müssen die härtste Wehrmacht aufdanen, die die Wett je gesehen dat." Bezeichnenderweise datte man gegen jeden Brauch an der des Ziehellaufes nur diefenigen Arber Feier bes Stapellaufes nur biejenigen Arbeiter zugelaffen, die gerade Mittagspaufe bat-

Der Mann hinter Roosevelt

Berlin, 8. Juni

Lange ebe biefer Rrieg ausbrach, richtete einer ber auftanbigften Ameritaner und langjahriger Gegner bes Prafibenten Franklin Delans Roofevelt und feiner Bolitit, ber alie Zeitungsmann Robert Coward Comonbfon, einen offenen Brief an ben Prafibenten, ber in eingeweihten Rreifen wie ein Alarmfignal wirfte. In Diefem Brief, batiert bom 17. Geptember 1938, fagte Edmondfon: Co wende ich mich nun nach fünf Jahren wieder perfonlich an Gie in einem offenen Brief und beziehe mich auf die bochft bedeutsame Mitteilung ber "United Breg" bon London, bie im "Rem Bort Borld Telegram" vom 15, Geptember 1938 folgenbermaßen veröffentlicht ift: "Die Beitung "Lon-bon Gvening Stanbard" berichtet beute, bag Bernard M. Barnd, der ameritanifche Finangmann, nach UEM auf bringende Unforberung bes Prafibenten Roofevelt gurudeilt, um mit ber Aufgabe betraut gu werben, Die Rrafte ber nationalen Berteidigung gufammen. gufaffen, eine Stellung, Die er ichon mabrend bes Beltfrieges einnahm" - ... herr Brafibent, Sie werden fich erinnern, bag Barmb por einer Kongreftommiffion fur; nach bem Belt-Irieg gugab, bağ er "mehr Macht als irgend ein anderer Meufch im Kriege" batte. Warum foll er folde Macht wieber über uns befommen? Bollen Gie ihm wieber bie bochfte Macht berschaffen und für welchen Rrieg? Wer bereitet fich bor, bie Bereinigten Staaten anjugreifen? Dber ift es ein geplanter Ronflitt obne formelle Ariegeerflarung?"

"Berr Brafibent! Bon Baruch wurde in ber "Chicago Tribune" bom 25. September 1935 berichtet, bag er gesagt bat: "Ich glaube, natio-naler Stols ift ein hausen Blobinn!" Das bebeuter Anti-Rationalismus und zeigt Mangel an Batriotismus - übrigene darafteriftifch für einen internationalen Juden. Wie fann auch wohl ein folder Jube ein Land verteidigen, für bas er feine besondere Liebe bat?"

"Berr Brafibent, die "Affociated Breg" vom 22. Juni 1931 berichtete, daß Baruch erflärte, er fei "nur ein Spetulant". Gin Spetulant worin? In ber Oeffentlichfeit gilt er als ein Genoffe ber Ballftreet-Banfiers. Gie weroen Rinangmann" bezeichnet. Speluliert er in Angelegenheiten ber Richtjuden für ben Borteil ber jubischen Raffen, ift er ein "wirtschaftlicher Ropf" ber befannten Art? Bor einem Genafeausschuft am 27. Marg 1935 hat Baruch begeugt: "Rriege find im allgemeinen burch Birt-ichaftsbrud berurfacht". Das internationale Subentum übt jest Birticaftebrud gegen Deutschland, Italien und Japan aus - herr Pra-

Co fuchte 1938 ein vollebewuhter Ameritaner, ber bas Unbeil fommen fab, ben Mann aus ber Berborgenheit berauszuloden, ber als ber Sauptberater bes Prafibenten Roofevelt gilt und galt, ber einer ber Dachtigften biefer Erbe ift, ohne je an ber Spipe bes Staates ge-

fianden zu haben. Bernard Manaffe Baruch ift 1870 geboren, alfo jest 71 Jahre alt. Er ftommt aus einer fleinen Stadt, Camben in Gud-Carolina, einem ber Staaten, wo es an fich wenig Buben gibt. Er bat fruh bas Bantfach erlernt und war fcon mit 27 Jahren Mitinhaber bes großen jubifden Banthaufes 9. 9. Sonfeman, ein febr gewandter und burch bie Rube feiner Dispositionen überlogener Borfenmann, Die Maffe ber Borfenfpelulanten hatte feine Abnung von ben Bapieren, mit benen fie firten umb jobberten, Bernard M. Baruch ertannte bies - icharfer als viele andere fah er bie Möglichfeit, Die fich ergeben mußte, wenn ein Finangmann jugleich technisch fachverftanbig war. Mit gabem Aleif verichaffte er fich eine grundliche Renninis ber Brobuftioneborgange in ber Schwerinduftrie. Er bat felber fpater gern gejagt, bag er mabricheinlich ber einzige Borfenagent in Stablwerten war, ber wirflich mußte, was ein Beffemer-Cfen, Bubbeiftabl und Thomas Schlade find. Die anderen batten meift feine Ahnung.

Englands räuberischer Einfall in Syrien

Grenze am Sonntag Überschritten / Botschaft Pétains an die Franzosen der Levante

Berlin, 8. Juni (SB Bunt)

Conntag morgen haben nach einer Reuter. melbung aus Raire englische Truppen, unterftust bon ihrer frangofifden Frembenlegion, einen Mugriff auf bas frangofifche Manbate. gebiet Sprien unternommen. Mle Begrun. bung wird fowohl von ben Guglanbern wie von ben frangofifden Lanbesverratern bie I üg . nerifche Behauptung verbreitet, baß fich ventige Eruppen auf fprifdem ben. Biel Des Angriffs fei Die Befreiung Enriens und bee Libanon und ihre Gingliederung in ben Sterling Blod,

Die frangofifche Regierung bat ihrerfeite erneut die Unwahrheit ber englischen Behauptung entlarut und mitgeteilt, baft fie bas frangofifche 3mperium bis jur außerften Grenge ihrer Rrafte verteidigen werbe.

In weiterer Brantwortung bes neuen englifchen Raubzuges bat Marichall Betain eine Botichaft an bie Frangofen ber Levante gerichet, in der es beißt: "Dieser unqualisizierdare Angriss wird wie in Tatar von Franzosen ge-führt, die sich unter die Fahnen des Aufstan-des gestellt baben, Unterstützt durch die britt-ichen imperialen Truppen schreden sie nicht dabor jurud, bas Blut ibrer Bruber gu vergiefen bie die Einbeit bes Imperiums und die frangofifche Couveranitat verteidigen." Er brandmarft bann bie Bormanbe, Die ber Geinb fur ben Angriff geschmiedet babe und etflatt: "Bor ber (Sewalt fam die Lift. 3br wißt, bak ce feinen einzigen beutschen Soldaten weber in Sprien nech im Libanon gibt. 3br fampit für eine gerechte Sache, für die Sache ber Unversehrtbeit ber Gebiete, Die Die Geichichte bem Baterland anvertraut bat. 3hr werbet fie ju verteibigen wiffen. "

Die Englander haben wieder einen brutalen, ffrupcilojen Raubjug gegen ihren ebemaligen Bunbesgenoffen unternommen. Der Ginfall Sprien, burch lange Litgenberichte por-Dereitet, bakt ju bem Bild, bas ber objeftibe Beobachter lich febt von Britanniens Tugenben ju machen pflegt. Durch ben neuen Gewaltftreich werden jogar bie Ueberfalle auf Dafar und Oran weit übertroffen, nur Die ichmabliche Gefinnung ift immer bie gleiche. Un einem wehrlofen Granfreich fucht England feinen Born über bie Rette feiner Riederlagen gn fühlen. Unfabig, ben angezeitelten Arieg gegen beutiche Zolbaten erfolgreich gu

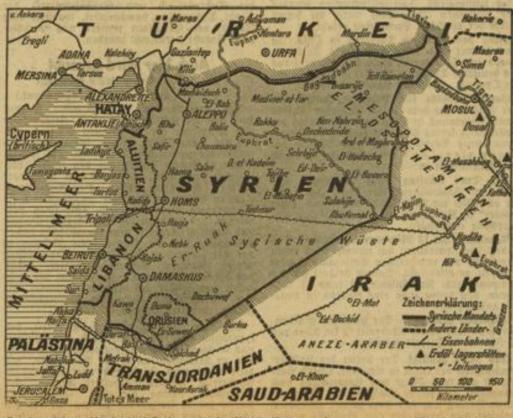
führen, möchte es fich ben grabifden Raum als ichwaches Opfer auswählen, obne bort die Soffnung zu baben, auf biefe Manier bas verbeulte und verblaßte militärische Preftige auffrischen zu können. Es ift ausschließlich en glische Art, einen Verbündeten bis zum Riederbruch ausgununen und ibn bann noch ju plun-bern. Die Geschichte tennt fonft tein Beifpiel folden verbrecherischen Tuns. Aber bie englische Siftorie ift gefpidt babon: Rach jeber militari-ichen Rieberlage europaifcher Berbunbeter berftanden bie Briten, ihren Profit einzutreiben. baben fie Schiffe geftoblen oen Rrang fen in diesem Krieg affein im Werte von 120 Miffionen Franken — und haben fie Gold gestoblen und Kolonien. Die Portugiesen, die Spanier, die Hortugiesen, die Franzosen wiffen gleichermagen aus ihrer Bergangenbeit ein Lieb über englifche Treue gu

fingen - jebesmal, wenn fie bumm genug maren, für Albion ibre Saut jum Martte gu tra-

gen. Die frangofiichen Befagungetruppen in Gurien baben ben Rampf aufgenommen und fuchen Biberftanb gegen einen nichtemurbigen Sindringling zu leiften, dem sie im vorigen Jahr noch mit Leib und Leben zur Seite fianden, Acht erdält der Franzose einen Tritt in die Seite, und nun ein flinfer Griff nach der Habe der Behrlosen — das ist Britanniens Dant und Treue.

Beirut erneut bombardiert

Bufareft, 8. Juni. (&B Funt.) Englische Alugzeuge haben, wie Rabio An-fara mitteilte, Die Ocianlagen von Beirnt



Das französische Mandatsfand Syrien und seine Nachbarländer

Weltbild-Gliebe (M)

Co ergab fich für Baruch bie Möglichfeit, fich immer ftarfer auf Schwerinduftrie und Ruftungeinduftrie ju fpezialifieren, 3m Jahre 1900 trat er aus ber Firma M. M. Soufeman and und entwidelte fich gu einem Borfenbanb. ler fpegiell in Ruftungewerten, ichaltete fich in bie Finangierung ber Ruftungeinduftrie immer ftarfer ein und fab, wie unentwidelt, ja unfertig biefe amerifanifche Ruftungeinbuftrie

Mit Brafibent Taft war in biefer Sinfict nicht biel angufangen, ale aber Boobrom Bilfon gemabit murbe, ba befifirmte Baruch ibn mit Planen fur bie Reorganisation und ben Mufbau ber amerifantichen Ruftungeinbuftrie. Bilfon mar ohne tiefere wirticaftliche Renntniffe. Go fab er balb in bem gaben und rubrigen, fachlich immer ausgezeichnet orientierten Baruch ben einzigen Cachberftanbigen für Ruftungefragen. Der jubifche Spefulant überrundete glatt die amerifanifchen Ruftungein-buftriellen feibft. Er ging im Beigen Saufe aus und ein und er bestimmte, was bie amerifanifche Armee und Flotte anschafften; fein Ginflug bei Bilfon mar faft unbegrengt. Er brangte jum Gintritt in ben Weltfrieg, benn bas mußte ben großen "Boom" in ber Ruftungeinduftrie bringen. Bilfon ernannte ibn sum Mitglieb ber Beratungefommiffion bes nationalen Berteibigungerates, er berief ibn an bie Spige bes "War Industries Board", bes Amtes für Ariegeinduftrien. Geit ben Tagen Jofefs in Megupten bat niemanb feines Bolles eine berartige wirticafiliche Dachtftellung eingenommen wie Bernard IR. Baruch.

Es war nicht obne Grofigugigfeit, mas er unternahm. Er ließ 10 Millionen Beftar Lanb umpflügen und mit Beigen bestellen, Jahr für Jahr mit Beigen! Fur Landwirticaft und Erbe febite ibm ber Ginn - fo ichaffte er amar einen bis babin für unmöglich gehaltenen Beigenerport nach England und Frantreich - aber auf bem burch ben Beigenbau ericopften, ausgelaugten Boben trat Grofion ein; ber ichitter geworbene Boben halt bem Binb nicht mehr ftanb, wirb Staub, weht babon, bie "Staubichale" .von Rorth-Dacota bis Ranfas entftand, bie Rulturfteppe - bie "Baruch.

Bernard M. Baruch ftompfte Ruftungejabrifen aus bem Boben, bie USA fcleuberten Milliarbenwerte an Geschüpen, Gewehren, Dafcinengewehren, Grabenmörfern, Rriegefciffen beraus. Mis bann allerbings ber Frieben fam, ftanben biefe neuen Sabrifen ohne Beicaftigung ba und erichlugen fich gegenseitig in bemmungelofer Ronturreng.

Bernard M. Barud war ber machtigfte Mann mabrenb bes Beltfrieges in ber Birtichaft ber UEN - und er forgte bafur, baß fein Bolf nicht gu furs fam. Er leitete bie Muftrage an bie "richtigen" Stellen. Er bat fe Iber bor bem Genatsausichuß fpater gefagt: Bebe lette Enticheibung lag in meinen Sanben, ob bie Armee ober bie Blotte Rriegematerial haben follte, ob bie Gifenbabnverwaltung ober bie Alltierten es baben follten, ob General Allenby Lofomotiben befommen folite ... 3ch batte mabricheinlich mehr Dacht als irgend ein anberer Mann mabrend bes Rrieges".

Unter Brafibent Calvin Coolibge und bor allem unter herbert hoover war ber Ginflug bon Baruch gurudgebrangt. Gering mar er nie. Bie er 1917 bie Ariegserflärung gegen Deutsch-land burchiebte, fo bat gerabe Baruch ben Damesplan mit feiner furchtbaren Berfflabung bes beutichen Bolfes mit Gifer betrieben. "General" (biefer Spetulant bat niemals ein Gewehr abgefeuert) Charles Dames war nur ber "junge Dann" bon Baruch, einer ber gablreichen "wirtichaftlichen Ropfe", die Baruch borichidie.

Unter Roofevelt fam er fofort wieber beran. Giner ber beften Renner ber innerameritaniiden Buftanbe, ber ploglich und unter febr mertwürdigen Umftanben geftorbene Rongregmann Mc. Fabben erflärte am 27. Juni 1934 im Rongreß: "Es bat feit unferem Giniritt in ben grogen Rrieg feine Regierung gegeben, in ber nicht Bernard IR. Baruch einer ber enticheibenben politifchen, wirtichaftlichen und finangiellen Berater mar - und jebe Bermaltung, ble auf ibn gebort hat, bat uns tiefer und tiefer in bas finangielle Chaos bineingeführt".

Bar es bei Bilfon mebr feine wirtichaftliche Abnungslofigfeit, fo ift es bei Roofebelt bie bewußte und enge Binbung an ba Bubentum felbft, alte politifche Freunbichaft mit Baruch perfonlich, bie ihn an Baruch bin-

Geit Jahrzehnten find alle Saben amerifanifcher großer Birticafispolitit burch bie Banbe Baruchs gelaufen. Er fennt bie Menfchen, Die Fonds, bie finangiellen Bericachtelungen, Die Sintergrunde perfonlicher und geiblicher Art; ibm bat ftete weniger baran gelegen, außerlich im Borbergrunbe gu fteben, als in Birtlichfeit au berrichen. Starter ale Frantfurter ober Roofevelte Sausjurift Rofenman überfiebt Baruch bie wirticafiliche Rraft ber USA. Gatte er abgeraten, fo batten UEN niemals fich bem Ronflitt bis auf Ariegenabe genabert. Aber man weiß, wie eng feine Begiebungen gu Roofebelt wie - ju Churchill gerabe in ben Monaten und Bochen bor bem Ariegsausbruch waren. Er riet jum Rriege, er brangte bagu - unb er organifiert beute bas große Rriegsgeschaft in 1139, aus bem bintergrunbe, aber als ber Mächtigfte im Lanbe.

Prof. Dr. Joh. v. Leers.

Große Befriedigung in Kroatien

Pawelitsch vom Obersalzberg heimgekehrt / Die Grenzzlehung gegen Serbien

ho. Agram, 8. Juni.

Der Boglavnit bes froatifden Bolles, Dr. Ante Bawelitich, ift am Samstagnachmiting mit Begleitung von feinem Befuch auf bem Oberfalberg nach Agram gurlidgefebrt. Mar-fchall Rbaternid ift mit einigen Miniftern bem Staateführer entgegengefabren, bem bie Be-völferung ber festlich gesidagten froatischen Sauptstabt einen berglichen Empfang bereitete. Die Relbungen über ben Berlauf bes Besuches beim Bubrer wurden burch Erirablatter ver-breitet, bie überall reifenben Abfan fanden und innerhalb furgefter Beit vergriffen maren.

Auf bem biftorifden Martus-Plat in ber Agramer Oberftabt fanb eine feierliche Begrü-fung ftatt, an ber famtliche Regierungsmitglie-ber und die Bertreter bes Diplomatifchen Rorps teilnahmen. Rach bem Abichreiten ber Chren fompanien ber froatifchen Wehrmacht und ber Uftafcha begab fich ber Poglavnif an ber Spipe feiner Mitarbeiter in bas Regierungsgebaube, wo eine Minifterraissipung einberufen wurde. Der Graateführer informierte bei biefer Sit-jung bie in Agram verbliebenen Minifier fiber ben genauen Berlauf bes Besuches beim Rub-rer, über bessen Ergebnis fowohl in ber Cef-fentlichfeit als auch in ben maggebenben poli-tifden Kreisen größte Befriedigung berricht.

Die am Samstagabend erscheinenden Agramer Sonntagsblätter würdigen in ibren Lettartifeln die Bedeutung des Pogladuti-Besuchs auf dem Obersalzberg. Die Unterredungen auf dem Berghos, so schreibt das Blatt "Rodi Lift", seien in einer sedr berglichen und freundichaftlichen Atmofphare geführt worben. Der Boglavnit tomme mit einem febr großen biplomatifchen Erfolg gurud, ber nicht nur für bas beutiche und froatifche Boil bon

Bedeutung sei, sondern auch für das neue Europa, Kroatien, insbesondere seine Hauptstadt, begrüße daher den Staatsches mit freudigem Herzen. Der Erenzzied ung gegen Serdien, so fährt das Blatt sort, sei geschichtliche Bedeutung beizumessen. Das troatische Bolt sei daher dem Führer zu größtem Dant berpflichtet und werde in unerschütterlicher Trene zu Deutschland steden, um gemeinsam mit dem tapseren deutschen Bolte am Ausbau Europas mitzuarbeiten, das der geniale ban Europas mitzuarbeiten, bas ber gentale Geift Abolf Dittere ichaffe. Die Rroaten, fo beift es bann weiter, gebenten besonders auch in biefer Stunde in Dantbarfeit ber beutichen Behrmacht, ohne beren Opfer es nicht möglich gewesen mare, ben unabhängi-gen froatifden Staat ju grunden. Der Auffab ichlieft mit ben Borten: "Es lebe ber Boglavnit!

Kroatische Ostgrenze festgelegt

Rom, & Juni. (DB-Funt.)
Aus Agram wird gemeldet: Am Samstag ift das Gesethelrei veröffentlicht worden, das die neuen Ofigrenzen des unabhängigen troatischen Staates sestlegt: a) Bon der Einmündung des Drin in die Sade; d) don der Einmündung des Drin auswärts und im Fuß auch an seinen östlichten Absweiaungen entlang, so daß alle Teile des froatischen Staates bilden, dis zur Einmündung des Flusses drasnica in den Drin, östlich der Ortschaft Jaemssice; c) don der Einmündung des Flusses drasnica in den Drin verläuft die Grenze auf dem Lande öftlich des Flusses Drin und zwar derfäuft sie gemäß der alten Erenzlinie, wie sie 1918 bestaan und serdien Bosnien und Gerbien bildete. Rom, 8. Juni. (&B-Funt.) awifden Bosnien und Gerbien bilbete.

Der Weg zur Volksmusikkultur

Musikhochschule Leipzig / Grundsätzliche Ausführungen Rusts

Leipzig, 8. Juni (DB-Funt)

Mit einem feierlichen Staatsaft im großen Saal bes Gewandhaufes wurde am Sonntag bas gandestonfervatorium ber Mufit zu Leipzig, bas alte fie Konfervatorium Deutschlands. burch ben Reichsminifter für Wiffenschaft, Er-ziehung und Bolfebilbung, Ruft, jur ftaat-lichen hoch dule für Mufit, Mufiterziehung und barftellende Runft erhoben.

Die 4. Symphonie von Robert Schumann, ber im Grundungsjahre erster Rompositions-lebrer bes Ronferbatoriums war, leitete gur Ansprache bes Reichsminiftere Ruft über,

"Bir gehorchten", so erklärte ber Neichsminister einseitenb, "in dieser Stunde bes großen
deutschen Aufbruchs der Forderung, dem Bolf
ber Bach und Händel, der Habbn, Mozart und Beethoven, der Weber und Wagner, den Weg
zu einer auf die ganze Breite unferes Bolfes
hingelagerten Bolfsmusitfultur zu öffnen".

"Mus folder Zielfebung", fo fubr ber Rebner fort, "babe ich vor zwei Jahren ble neue orga-nisatorische Form ber Deutschen Musithochichule zum ersten Male in Salzburg verwirflicht. Die neue Dufithochichule in Leipzig zeigt ben glei-

Reben die elementare Musifuntenweisung der Schule tritt die musikalische Erzies bung des gesamten Boltes. Die Boraussehungen dierfür sind geschaffen durch meinen Erlas vom 10. Februar 1939 über die Erzichtung von "Musikschulen für Jugend und Bolt". Diese außerschulische Musikerziehung ber Jugend umfaßt Singtlaffenunterricht und instrumentalen Grundunterriche. Dabei ift wefentlich, daß in Bereinbarung mit ber Reichsjugenbführung ber Unterricht in ber Jugenbmufitschule in ben Dienstplan ber 63 aufgenommen wirb. Treten in dieser Gemeinschaftsarbeit besondere Begadungen bervor, so werben fie den Hachschulen zugeführt, auf denen sich die Borbereitung zur Must als Beruf vollzieht. Als Oberdau über das gesamte Mustlerziehungswesen sind die hochschulen errichtet, die dazu berusen sind, die Weltgeltung der deutschen Must zu bewahren und weiterzusähren wurdt fen Must zu bewahren und Welterzusähren wurdt fen Must zu dewahren und Balt Kachren. Musitschulen für Jugend und Bolt, Sachschulen und Dochschulen find baber zu einem
aeschlossenen Kompler vereinigt, ber es ermöglicht, eine einzig zusammenhängende Linie ber
musitalischen Ausbildung zu schaffen.

Der Musikochichule in Leipzig ift zugleich die Herandildung des Musikerziehers als Aufgabe zugegeben. Sie bat die Aufgabe, den neuen Top des Musikerziehers mitsormen zu helsen und die Wege dieser neuen Ausbilbung mitzugeftalten.

Das Mufiterziehungsmefen wird in feinem ngen Umfang ber Mufficht bes Staates unterftellt. Ge wird baber fünftig nur einen Tup bes Mufilergiebers geben, ber allen Anforberungen innerbalb ber nationalfogtaliftifchen Bollomufiferziehung gerecht wirb, mit bem alfo bie bobe fünftlerifche Berantwortung einer mufifalifchen Berufdergiebung wie auch gleichgeitig bie mußiche Bolferumearbeit in engerem Ginne gemabrleiftet ift.

Diefen Anforberungen tragt eine neue, für bas gesamte Reichsgebiet berbinbliche Ausbil-bungs und Brufungsorbnung für Mufiflebrer Rechnung, bie nunmehr in aller Form bie nationalsozialistischen Erziehungsgrunbfase gum Durchbruch tommen lagt. Durch bie neue Ordnung wird bie ftaatliche Mufiffebrerprüfung für bas gesamte Reichsgebiet die alleinige Bor-andseyung für die fünftige Ausübung des Musikerzieherberufes."

Das Neueste in Kürze

Filmstunde der Hold des neuen Gaues Oberschlessen sand die Spielzeit 1940/41 ihren Abschluß. Dei dieser Gelegendeit wurde das vorläusige Ergebnis dieser Spielzeit besannt. In
etwa zehntansend Ingendsilmstunden wurden
dier Millionen Jugendliche durch die besten
Filme der deutschen Produktion erfaßt.

Haus bes beutschen Theaters in Oslo. In Anwesenheit bes Reichstommissars Terboven wurde am Samstag in Oslo das "Neue Haus bes deutschen Theaters" mit der Festaufführung der Opereite "Land des Lächelns" eröffnet.

Goethe-Wedaille für Brofesfor Junghanns. Der Führer hat dem Waler Brosessor Julius Baul Junghanns in Difseldorf aus Anlah der Bollendung seines 65. Lobensjahres in Würdigung seiner Berdienste auf dem Gebiete der Tiermalerei die Goethe-Medaille für Kunst und Biffenichaft verlieben.

Der Duce empfing Emil Jannings, Der Duce bat Staatsichauspieler Emil Jannings, ber anläglich ber Anffithrung bes films "Ohm Krüger" in Rom weilt, ju einer berglichen Un-

Rumanien hat 13 Millionen Ginwohner, Das Statistische Zentralamt bat nunmehr bie ersten Ergebnisse ber rumanischen Bolfsjählung bom 6. April veröffentlicht. Danach beläuft sich bie Einwohnerzahl Rumaniens auf rund 13 Millionen, bon benen etwa eine Dillion in Bufa-

Chevrolet geftorben. Der befannte Rraftwa-eninbuftrielle Louis Chevrolet ift im Alter bon 62 Jahren in Detroit geftorben.

One Meer gefturgt. Der Leiter ber Luftver-tehremiffion ber USA in Genabor, Oberft Burgeß, ift auf bem Susge von Esmeralbas nach Guabaquil mit feiner Maschine ins Meer gestilrzt. Burgest war von zwei jungen Offizieren begleitet, von benen ber eine ebenfalls getötet wurde, ber andere ichwimmenb bie Rufte erreichen fonnte.

Japanifche Fluggeuge bombarbierten Tichung fing, Japanifche Flugzeuge haben in zwet Wellen am früben Rachmittag bes Samstags bie Aufenbegirte und Geschäftswiertet ber Stadt Tichungting bombarbiert, woburch eine Angahl von Gebauben gerftort und berichiebene Branbe berurfacht wurben,

Auch hier wird geraubt

Martinique unter 1184.Rontrolle Berlin, 8. Juni. (&B-Funt.) Der ameritanifche Mugenminifter Corbell

Der amerikanische Augenminister Cordell hull gab die Erklärung ab, daß Kriegsschiffe und Flugzeuge der Bereinigten Staaten täglich die französischen Inseln Martinique und Guadelupe patrouillieren würden. Die französischen amtlichen Stellen auf den Inseln hätten sich verpflichtet, kein Gold von dort wegzuschaffen, ohne die Vereinigten Staaten davon in Kenntnis zu sehen! Diese Mahnahmen seien in einem Abkommen vorgesehen, das zwischen den Bereinigten Staaten und Abmiral Roberts, dem französischen Oben und Abmiral Roberts, bem frangofilden Doben Rommiffar für bie frangofilden Besthungen auf ber westlichen hemisphäre, abgeschloffen wurbe. Abmiral Roberts garantiere bafür, baß bie frangofischen Besithungen auf ber west-lichen hemisphare sich jeglicher Attibität, Die bie amerikanischen Interessen beeintrachtigen fonnte, enthalten wurben.

Die Bereinigten Staaten feien bereit, ben frangofischen Inseln zu erlauben, Bebensmittel und wichtige Berforgungsmaterialten in Amerita ju beichaffen, unter ber Bedingung, bag biefe nicht nach Granfreich ober Frangofiich Nordafrika weitertransportiert werben. Ein bestimmter Betrag ber jest eingefrorenen Fonds wurde freigegeben werben für bie Beichaifung bon Bebenemitteln für bie Infeln.

In sieben Tagen über 100 000 BRT versenkt

Der Erfolg unferer Luftwaffe Berlin, & Juni. (DB-Funt)
Gur bie Grobe bes Erfolges unferer Luft-waffe in ben erften fieben Junitagen ift bie Tatfache einbrucksvoller Beweis, bag ber allein burch Streitfrafte ber beutiden Luftwaffe ber-nichtete feinbliche Sanbeloidifferaum bereits bie 100 000 BRT-Grenze überschriften bat: er beläust sich vom 1. bis 7. Juni auf insgesamt 106 too BRT. Das Ausmaß dieser Berluste wird noch erböbt durch Beschaft dungen zahlreicher nach England sabrender Schisse mit mindestens 75 000 BRT in der Zeit dom 1. die 6. Juni: zwei weitere große Schisse wurden nach dem Bericht des Oberlomes des Bebernacht vom Townstee gleichigst beschäfte Bebrmacht bom Sonntag gleichfalls beichabigt. Befonbere werwolle Ginbeiten ber britifden Sanbelsflotte fielen ben unablaffigen Angriffen ber beutichen Luftwaffe namentlich am 6. Juni und in ber barauffolgenben Racht jum Opfer: 30 500 BRI verfentt und 15 000 BRI beicha-

25 und 64 Prozent!

Berlin, 8. Juni, (DB-Funt.) Die auf Rreia eingeseinten britifchen Truppen Ind mit einem Berluft von 25 Brogent ihrer Kampstrast davongefommen, während die au-stralischen und neuseeländischen Regimenier nach amilichen Peststellungen 64 Brozent ihres Bestandes eingebüstt haben. Diese Zahlen sprechen Bande. Wie am Olymp und vor den Thermophilen baben sich die au-

ftralifden und neufeelanbifden Regimenter auf Kreta opfern miffen, während die englischen Truppen durch schnellste Einschiffung sich vorzeitig dem Kampf mit den beurschen Landungstruppen entzogen.

Ausreisesperre aus USA

(Eigene Drahtmeldung der "ASZ")
Reunort, 8. Juni.
Der Auswärtige Ausschuß bes Rongreffes
nahm bom Giaaisbepartement ben gewünschien Gefepesentwurf an, burch ben bie USA-Regierung ermächtigt wirb, die Ausreife bon Aus-lanbern gu verbieten. Wie die Zeitungen biergu melben, foll baburch ber Strom ber technich geichulten Rudwanderer nach Deutichland un terbunben werben. Anbererfeite melbet bie Peeffe wieberholt bon gallen, mo beutiche und fogar beutich-ameritaniiche Medaniter und Ingenteure ihre Stellungen in Ruftungeberrieben gerabe wegen ihrer Staatsangehörigfeit ober Abstammung verloren hatten.

OKW-Bericht

Das Oberfommanbo ber Wehrmacht gibt be-

fannt:
Gin Unterseeboot unter Führung von Kapitanleutnant hekler versentte 21 250 BMT.
Damit hat das Boot dei dieser Unternehmung insgesamt sieden Schiffe mit zusammen 42 641
Bruttoregistertonnen vernichtet.
Die Lustwaffe versentte in der leiten Racht an der schottischen Westfüste drei dewassense seindliche handelsschiffe mit zusammen 21 000
Bruttoregistertonnen. Zwei weitere große Schiffe wurden in den schottischen Gewässerund im Atlantis deschädigt. Gin Kanpfling. und im Atlantit beschädigt. Gin Kampfluggeng gerftorte an der englischen Ofituste et feindliches Borpostenboot durch Bombenvoll

treffer. Rorbafrita nahm beutichitaliens de Artillerie britifde Schiffe im Safen vot

Tobrut unter wirffames Gener. Die beutiche Luftwaffe griff mit guter Bir-lung feindliche Batterieftellungen und Rraftfahrzengfolonnen an.

Rampfhandlungen bes Feinbes über bem Reichegebtet fanben weber bei Tage noch bei Racht fiatt.

Der italienische Wehrmachtsbericht

Der italienifche Wehrmachtebericht bo Conntag bat folgenden Wortlaut: Das hauptquartier ber Wehrmacht gibt be-

In ber bergangenen Racht haben unfere Bluggeuge Flugftutpuntte auf Malta bombar-

In Rorbafrifa gu Lanbe nichts Reues. Die Luftwaffe bat in ber Racht gum 7, unb während des gestrigen Tages Batterien und militärliche Belestigungsanlagen von Tobrut wiederholt mit bester Wirfung getrossen und Brande ansgelöst. In der Rabe von Siwa wurden britische Krastwagen bombardiert.

wirden britische Kraftwagen bombardiert. Feinbliche Flugzeuge haben Einslüge nach Benghasi und Derna durchgeführt.
In Okafrisa geht die Schlacht im Gebiet von Gala und Simowo weiter. In der Zone von Gondar hat unsere Besatung von Holschest erneut eine Ausstragen zur Hedergabe abgelehnt und mit fühnen Ausställen den Besatzeren beträchtliche Bertwieb beisehracht. lagerern betrachtliche Berlufte beigebracht.

Italien erhöht Familienunternühung. Muf Grund einer Anordnung des Duce werben ab 15. Juni bie Unterftutjungen für mittellofe Familienmitglieder bon Bebrmachteangeborigen erhobt. Die burch bie Steigerung ber Lebenshaltungsfoften nonvendig geworbene Sinauffepung ber Unterftübungefabe beträgt für bie Ebegattin 33 b. D., für jebes Rind 50 b. D.

Heute vor einem Jahr

Die Gudfront gwifchen Dife-Riene-Ranal und ber Daas fritt an. Letter enticheibenber Borftog in ben Ruden ber Maginoulinie,

Gieg ber Gruppe Rarvit. Flucht ber Englander, Rapitulation ber Rormeger.

Angriff auf feindliche Stellungen Marichtolonnen am Unterlauf ber Geine unb in ber Champagne. Safen- und Raianlagen bon Cherbourg und Be Sabre mit Bomben belegt. Transporter bernichtet. Der Feind berliert 91 Fluggeuge.

Blick

"Bakent

Rach bem weitergefpon onnigen 3a brem fomm bari man ni ber bunflen Bild bes I buftern. Un fleinlich fint deuen, wen chonfte erli berns. Wer bervereins a für Raturtu burch bie Re einem eigen und gerabe i probenben 2 des Redart bie Bauptftri ben gepflegte ber Mannbei Dag auch b

orate bor all bas braune L wartete, bie etereffieren. 2 und Bin, un man feftfteller bofen feine was freut b Mannbeims auch in Krieg gen fonnten fommen, blut vor allem in burfte auch b Erbolungebel Entipannung bracht baben.

Spazie Man brau beben su mad Spaziergana wohl auch n ger hätte man jeffor Kinzig, beim, feit fie miel ift. Bis

bas erfte umb Ein Spazi Maiurtunde iergang, Bri rinn ausbrid damit nicht dilehlich wa eberhoren. Di tramente bed don an unte Bate von biefe bitfe bon m man fich bie bälmismäßig

lleber bie 3 fanutlich erft lebnisreicheren in umferer G und trübt auc Eintragung d buch immer n

Deutsches ! Die Uebungs bemnächft mit rige Buchung fion". Die Mi 18 Arbeitsaber gemeinschaft bie fich auf 3 tereffenten m O 4, 8/9, dan

> mit Musftellung

Geftern bor bes Dannb Quericonitt b borfer Bilbha gibt. Rachder eine, Dr. Be grifft und be führenben 230 leit borgeftelli Echaffens gu nung ein umf weil man an im Buge bes Runbaanges (

ber Ausstellun Schreiner w tur ber Musft mal auch ang Weltgefühl be brud gefunden genöffliche Ru Rünftlerifchen ftigen. 3m Binblid

bie ber Runft und vor allem bat - man fi ten Landichaft fcen Gebirgei bon Anofios bon Rorinth febr beim Bil bes Lichte & fentliche Rau tünftlerifcher 2 ju jur Grund werben, ob es Bilbnietopfe o

ersenkt

n

imaffe (bB-Tunt) unferer Luft-itagen ift bie bag ber allein dufmoaffe verhritten bat; er auf inegefamt abigungen ber Schiffe mit Beit bom 1. bis Schiffe wurden mmandos ber ber britifchen igen Angriffen ich am 6. Juni hi zum Opfer: BRI beschä

nf! (BB-Funt.) Progent ihrer hrend bie au-Regimenter Prozent ihres

Bie am Ofmup n fich bie au-Regimenter auf jung fich vor-en Landungs-

USA

er "ASZ") ort, 8. Juni. es Kongreffes n gewünschien e 11 301-Regieitungen biergu ber technisch entichland uno bentiche und mifer und 3nborigfeit ober

n, 8. Juni, macht gibt be-

ng von Kapi-21 250 BRI. Internehmung ammen 42 641

ei bewaffnete аштен 21 000 eitere große Oftfüfte eit Bombenboll

eutfch-italieni it guter Bir-

iber bem

tage noch bei

disbericht m, 8. Juni. bericht bom

racht gibt be-

aben unfere

8 Reues. t gum 7, unb atterien getroffen und bombarbiert. inflüge nach

im Gebiet In ber Bone ig von Hold-ur Hebergabe illen ben Begebracht.

tütung. Auf ce werben ab mittellofe Ra-Bangeborigen ber Lebensträgt für bie b 50 b. S.

n Jahr

-Miene-Ranal enticheibenber otlinie. cht ber Eng.

ungen und e Seine unb Raianlagen Bomben ber Teinb ber-

Blick übers Wochenende

Rach dem festlichen Junianstatt batte man allenihalben an den bunten Wanderträumen weitergesponnen. Galt es nicht Schrift mit der sonigen Jahreszeit zu balten, die mit Macht ihrem sommerlichen Höhepunkt zudrängt? Da darf man nicht säumen, darf auch zwischendurch der dumlen Wolfen nicht achten, die das äußere Bild des Rosenmonats mitunter gerne umdisstern. Und da die Mannheimer keinessalls neinlich sind und auch einige Spriper nicht schenen, wenn es gilt, einem Wochenende seine schönste ersednisstode Seite abzugewinnen, kand der Sonntag unter dem Zeichen des Wandereins andertrauen wollte oder dem Verein sir Natursunde, der sich einen Spaziergung durch die Reistinsel vorgenommen datte, solgte seinem eigenen Plank und seinem gediegenen und gerade in unserer Umgedung leicht zu erprodenden Wanderzlück. Vergstraße, romantisches Recartal und die weinfrode Pfalz sogen die Haupklitröme der Wandersreudigen aus. In den gepstegten Galistuden der Rachdarorte lag der Mannheimer weitans in Führung.

Dag auch bie Ctabt nicht verwaift lag, baffir forgte bor allem ber Sport, ber im Rampfe um bas braune Leber mit Grofiveranstaltungen aufbas braune Leber mit Grofveranstaltungen aufwartete, die auch den Nichtsußballer mächtig interesseren. Bombensiege errangen sich Baldhof und Bist, und beim Studium der ASZ fonnte man sessiellen, daß auch der Spielverein Sandbefen seine Punste ins Arodene brachte. So was freut begreislicherweise. Denn der Ruftsusah in Kriegszeisen nicht abbrödeln. Im übrigen sonnten Ballerbungrige zu ihrem Nechte sommen, blübte die Stundenruderet am Reckar vor allem in den Rachmittagsstunden aus. So dürste auch dieses Wochenende wieder sur die Ertsbelungsdedürstigen gediegene Stunden der Entspannung und der inneren Ausschlagebracht haben.

Spagiergang auf der Reifinfel

Man bräuchte dabon kein besonderes Aufbeben zu machen, aber es war kein gewöhnlicher Spaziergang auf eigene Fauft ber wäre ja woht auch nicht möglich gewesen – sondern einer unter sachkundiger Hübrung, Fachtundiget hätte man es gar nicht treffen können: Projessor Kinzig, der Berater der Stadt Mannbeim, seit sie Kaurechundbebörde für die Reihift. Bisber fprach bas Boligeiprafibium bas erfte umb lette Wort.

din Spaziergang, zu dem der Berein für Naturkunde eingeladen hatte. Nur ein Spaziergang, Professor Kinzig detonte es zu Beginn ausbrücklich. Selbstwerftändlich wollte er damit nicht ganz auf Belehrung verzichten, schiefzlich waren die Bogeststimmen in nicht zu überdören. Der Kenner weiß die einzelnen Instrumente des reichbosehten Baldparforchesters schon zu unterscheiden. Und warum sollte der Late von dieser Kenntnis nicht prositieren? Mit Hille den untstallischen "Gelehbrücken" sann man sich die gangdarsten Bogelmelodien verzichten die die den gestellt eine wirtsiedes Kleinod

Ueber Die Imfel felbst, ein wirfliches Rleinod in feiner unberührten Schönheit, baben wir befanntlich erft vor furgem berichtet. Ginen eriedniskeicheren Spaziergang gibt es wohl nicht in unserer Gegend. Tut gar nichts zur Sache und trübt auch keinesfalls den Genug, daß die Eintragung der Reihinsel in das Roturschutzuch immer noch nicht ersolgt ist.

Deutsches Berufserziehungswerf ber DNF. Die Uebungsstätte für Berufstätige beginnt bemnächft mit ber Arbeitsgemeinschaft "Schwiestige Buchungssälle — Bilanztritit und Revision". Die Arbeitsgemeinschaft erstreckt sich auf 18 Arbeitsabende, Gleichzeitig beginnt die Lehrgemeinschaft "Allgemeine Lohnduchsührung", die sich auf zwolf Arbeitsabende erstreckt. Interessenten melden sich auf der Dienststelle O 4, 8/9, damit die Teilnahme sichergestellt ist.

Große Preise - große Erfolgsaussichten

Was die Mannheimer Raffehunde-Ausstellung bringen wird

Das Programm jur Mannheimer Raffehunde-ausstellung am 6. Juli ift dieser Tage erschie-nen und unterrichtet über viele sir Aussteller wie Ansstellungsbesucher wichtige Einzelbei-ien. So ersährt man, daß als Schauplay des sportlichen Tressens wie im Vorjahr die Reit-balle des Mannheimer Schlosses ausersehen ist, die jedoch um mehrere Zusapbauten erweitert wird und dadurch Raum sür insgesamt 700 bis 800 Hunde bletet. Dieser gegenüber dem Som-mer 1940 aus ungesähr das Doppelte erweiter-ten Unterbringungsmöglichkeit entspricht auch die sonstige Ausstatung, deren Großzügigkeit Die fonftige Ausstattung, beren Grofgugigfeit bem organisatorifchen Talent und bem Arbeits-



Ein berühmter Mannheimer Hund, der sich auch diesenal reigen wird: Reichssieger und internationaler Schles-beitschampjon Erko von der Glücksburg, Schwarzer Rieserischnauser, (Bes. und Zückter Franz Schigs, Mannheim G 2, 17)

eiser ber veranstalienden fonologischen Berbande alle Ehre macht, Gelang es doch dem Berein der hundesreunde Mannheim im Ah und den Arbeitögemeinschaften der Kreise Groß-Mannheim und Ludwigshafen, für die als Landes-aussiellung des Landesberbandes XII und "Gustav Buchmer Gedachtnisausstellung" ge-führte Darbietung eine Preisausstattung zu-jammenzubringen, wie man sie jesbit bei ben größten Anlässen abnlicher Art in Mannheim

größten Anlässen abnlicher Art in Mannheim saum noch erlebt hat.

Zo siehen allein sünf große Staatspreise — barunter je ein Ehrenpreis des Reichstatihalters Robert Bagner und des Reichstatibalters Joseph Bürdel zur Berfügung. Sehr erbebliche, die Zausendmarkgrenze weit überschreitende Barpreise sind in Berdindung mit den Spenden der Industrie und Wirtschaft sowie dem von der Stadiverwaltung Mannheim zur Berfügung gestellten Betrag den 400 RR, jür

den Leistungszuchtgruppenweitstreit und den Allgemeinen Zuchtgruppenweitstreit und der Allgemeinen Zuchtgruppenweitstreit den der Aussiellungsleitung vereitzestellt worden, Außerdem winken den Siegerbunden der Gruppenwie der Einzeldewertung neden einem fünstlerisch ausgesührten "Gustad Büchner-Diplom" hübiche Anextennungen in Gestalt von sardigen Zchleisen, Goldbandern mit Inschrift und — jür die beste Zuchgruppe der Aussiellung — der besannte große Lordeerfranz mit Schleise in den Stadtsarden. Haft alle Rasseldasten haben Sonderausstellungen angegliedert, auf deren reichdesetzte Ehrenpreistische man ebenfalls gespannt sein darf.

Allein die Kachschaft für Schnauzer und Pinsicher tritt mit vier verschiedenen Sonderausstellungen ihrer Kasse an. Auch die Dienst- und Gebrauchschunde sind selbstverständlich ihrer hohen wehrwirtschaftlichen Bedeutung entsprechend starf vertreten und werden außerdem im Radmen von Diensthundevorsührungen des Polizeiprässdiums Ludwigsbasen ihre besondere Eignung für verschiedenartige prastische Jusammenarbeit zwischen Mensch und Kamerad Hund erweisen. Daneben kommen selbstwerständlich die Liedken Daneben kannerad hund erweisen. Daneben kommen selbstwerständlich die Liedkappen Ausglen vom Pubel bis

menardeit zwischen Menich und Kamerad hund erweisen. Daneben tommen selbstwersändlich die Liebhaber aller anderen Rassen dom Pubel dis zum Bulldogg und vom Zwerggriffon dis zum ebein Jagdbund zu ihrem Nechte.

Entsprechend weist die Richterliste beste und bekannteste Ramen des deutschen hundesportes aus. So wird der frühere Leiter des Reichsberbandes für Hundewesen, Hans Glodner-Deisenhofen, die großen Aassen wie Reufundländer, besten, die großen Rassen wie Reufundländer. Leonberger, ungarische hirtenhunde, Schweizer Tennenbunde, Schottische und sonstige anslan-bische Schöferbunde beurteilen. Aur die Jagd-bundrassen konnte E. Schweizer (Stutigart), für die Windhundrassen Fr. Lucas (Effen), für die Terrier aller Art E. Kacuffer (Kelsterbach) gewonnen werben, wahrend Cautter (Migen) und Rati Bach (Neunfirchen) sich in die Deutschen Schaferhunde teilen werben. Richter im Wett-ftreit ber Spipenbunde aus den Einzelwettstrei-

ftreit der Spigenhunde aus den Einzelweitstreit im Spigen-Eruppenwertstreit sind Beiten-Eruppenwertstreit sind Ellochner, Lucas und Best (Bebrheim), Für die Rassedundebesitzer, denen somit auf der Mannheimer Ausstellung eine Fälle bon Erfolgsaussichten winkt, bleibt noch der gegen sonit geänderte Melbeschluß zu merten. Entsprechend einer Anordnung des Reichsodmannes für Ausstellungswesen wurde nämlich erst. Ausstellungswesen wurde nämlich erfimals in Mannheim die sonit immer mit zehn Tagen bemeisene Krift amischen Melbeschling. Tagen bemeffene Seift zwischen Melbeschliß und Ausstellungstermin auf 16 Tage seige-fent Melbeschling für Mannbeim ist also ber 20. Juni 1941: ein Datum, das fein echter "Sunder" vergessen oder verfäumen darf. -u-

Erweiterte Arbeitslofenhilfe für entlaffene

Wehrdienst gestanden haben und aus dem Wehrdienst in Ehren entlassen worden find. Ohne Rudficht auf die Dauer des Behrdienstes gilt fie ferner für Arbeitslofe, die wegen Dienstunsabigseit durch einen mabrend bes

Wehrdienstes erlittenen Körperschaben entlassen worden sind. Die Arbeitslosenunterstützung wird für 156 Unterstützungstage unter Zugrundelegung der Mindestlohntlasse unter Zugrundelegung der Mindestlohntlasse gewährt. Diese Bergunstigung gilt für die Dauer von zwei Iahren seit der Entlassung aus dem Wehrdienst oder dem Reichsardeitsbienst. Da der Familienunterhalt im voraus, die Arbeitslosenunterstützung nachtsglich gezahlt wird, soll bei der Leistung vor Abschlasszahlungen auf die Arbeitslosenunterstützung entgegentommend bersahren werden. tommenb berfahren werben.

Wir gratulieren

Dienstauszeichnung. Dem SU-Mann Karl Brehme wurde heute mit Berfügung bes Führers dom 3. 6. 1941 das goldene Treudienstelberenzeichen verlieben. Brehme war Beamter im Ausbestand (Obergerichtsvollzieher in Mannheim) und bat bei Kriegsausdruch in uneigennühiger Weise der SU-Gruppe Kurpflaz seine Mitarbeit zur Berfügung gestellt. Ihren 80. Geburtsing seiern Frau Maria Kolott geb. Wagner, P 4, 11, und Frau Mariauretbe Schröder Wwe, geb. Wohlgemut, Siegsstraße 16, Indaderin des silbernen Mutterebrentreuzes.

Bor bem Gingelrichter:

Groß aufgezogener Schmuggel

Der Schiffer Jan Bogel gebort ju ben lot-feren Bogeln. Die Gerichtsaften geben Aus-funft barüber. Bu ihnen ift auch icon einige-male von Banbengugeborigfett bie Rebe. Und male von Bandenzugehörigleit die Riede. Und wegen einer solchen Geschichte mußte er sich, der staatenlos gewordene Hollander, jeht wiederm berantworten. Bogel sungterie som sagen als Aussaufer. Austäuser von Meditamenten und sosmetischen Artisteln. Die Wistel, die ihm zur Bersügung standen, waren Erlös aus dem Bersauf von Lebensmitteln, die von Holland aus über die deutsche Brenze geschmunggelt wurden. Die in Deutschland gestauften Medisamente und sosmetischen Artistel glugen selbstverständlich nicht über die Zollzellen, sondern beworzugten wiederum Schmungelwege. Das besorzugten wiederum Schmungelwege. Das besorzugten wiederum Schmungelwege zu treuen Händen annahmen. Man sonnte Bogel sau treuen Händen annahmen. Man sonnte Bogel sange nicht habbass werden. Er war nämlich in dem Augenblich noch Holland geslüchtet, als er sah, wie einer seiner gedungeflüchtet, als er fah, wie einer feiner gebun-genen beifer auf einem Schiff berhaftet wurde. Begen eines Bagvergebene feste man ibn in Solland feft - und allem Anichein nach bat er das Bombardement von Rotterdam im Gefängnis erfebt! Durch ben Einmarich unferer Truppen befam man ihn zu fassen. Jeht saß er auf der Antsagedant und der Manu, bessen Berbaftung damals zum Barnschuft für ihn geworben war, ein hollanbifcher Schiffs-beiger, fag neben ibm.

Die Antlage warf ihnen Beihilfe zur Zollund Steuerhinterziehung, Berbringung inlänbischer Bermögenstwerte in bas Austand ohne
Genehmigung ber Devisienstelle und Ausfuhr
bon Baren ohne Abgabe einer Erportvalutaerstärung vor. Gegen Bogel erfannte bas Gericht auf eine Gefängnisstrase von 1 Jahr
6 Monaten, eine Gefangtelbitrase von 20 000
Mart und eine Berterschazustrase von 17 000
Mart, gegen ben geringer belasteten Heizer —
er sollte ja nur "Ausgefausies" nach Losand
schmuggeln — wurden 10 Monate Gefängnis,
10 000 Mart Gesamtgeldstrase und 8000 Mart
Wertersahltrase erfannt. Bet Bogel gesten
12 000 Mart Geschitzase als verbüht, bem
Schiffsheizer wurde alles bis auf die Wertersahstrase angerechnet.

Beiggeräte für Cuftichugraume

Der Bolizelpräsibent als örtlicher Luftschubleiter des Luftschuhortes Mannheim-Ludwigshasen teilt mit: "Jur Bebeizung von 25-Räumen sind innerhalb des ES-Ories MannheimRudwigshasen eine größere Anzahl SchubraumOesen bereizestellt, die in den einschlägigen
Fachgeschäften gegen Abgabe eines Bezugscheines erhältlich sind. Die Bezugscheine werden
von den zusändigen Revieraruppen des Reichdluftschupbundes den Hauseigentümern oder deren Sielbertretern gegen Borlage der bolizeilischen Bersügung über die angeordneten Mahnahmen zur Berbesserung des 25-Raumes
ausgestellt. Die durch die Beschaftung der Deizgeräte entstedenden Kosten werden dom Keich
getragen. Die allgemein verbreitete Ansicht, daßmit Eintritt der wärmeren Jahreszeit die Be-Der Boligelprafibent als örtlicher Luftidun. mit Eintritt ber warmeren Jahredgelt bie Beichaffung von heizgeräten für Luftschupraume
gegenstanbolos geworben ift, muß als irrig bezeichnet werben, benn bie Bebeigung ber ESRäume muß unter allen Umftanben gewähr-

Soweit heiggeräte für DS-Raume noch nicht beschafft wurden, find solche nach ben erteilten Beisungen umgebend zu beziehen. Näbere Ausfünste erteilen die Reviergruppen bes Reichslussichunden."



Begegnung mit einem Bildhauer

Musftellungs-Gröffnung im Runftverein

Beftern bormittag wurbe in ben Raumen bes Mannbeimer Runftvereins eine neue Ausstellung eröffnet, die einen vielseitigen Querichnitt burch bas Schaffen bes Duffel-borfer Bilbhauers Carl Morth Schreiner gibt. Rachdem ber Borfibenbe bes Runftver-eins, Dr. Bergbolt, eingangs bie Gafte be-gruft und ben anwejenben Runftler mit einübrenben Worten über Werf und Berfonlichfeit borgestellt batte, nahm C. M. Schreiner felbft bas Wort, um Wefen und Stel feines Chaffens ju umreißen, woburch bie Eröffnung ein umfo intereffanteres Gesicht gewann, weil man an Sand seiner Aussührungen und im Zuge bes sich anschließenden gemeinsamen Rundganges ein sehr persönliches Bild von der Ausstellung mitnahm.

Schreiner wies auf Die architettonifche Strutmat auch angesichts bes Schlosses, Zeit- und Beltgefühl ber Barodzeit eindeutigen Ausbeind gesunden habe, wie denn auch die zeitgenössische Kunft wieder ausgerichtet sei, im Künstlerischen das Weltanschauliche zu vergei-

3m Sinblid auf Die jablreichen Mquarelle, bie ber Runftler bon feinen flandinabifchen bie der Künstler von seinen flandinavischen und vor allem griechischen Reisen mitgebracht hat — man siedt u. a. die letithin vielgenannten Landschaften des Beloponnes, des Kreitschen Gedirges die Tempeshöhen von Attila, Straßenbilder aus Alben, die Bergstlhouetten von Knosso am Idagebirge und am Golf von Korinth — erläuterte die Einstührung, wie sehr Bildhauer gerade die Beodachtung des Lichtes und bas für den Plastister wesentliche Raum empfinden auch diesen Zweig tinstserischer Darteilung nabelegen, ja geradezu zur Grundlage des gesamten Schassen, ob es sich nun um die Kquarelle, um Bildnistöpse oder die in naber Beziehung zur Bifbnistopfe ober bie in naber Begiebung gur

Architeftur ftebenben Relieiplaftifen banbelt. Insbesonbere auch biese Reliefs beuten bie neuen Möglichfeiten bes zeitgenöffischen fünft-lerischen Schaffens an, nachbem bie unfruchtbaren Bauperioden einer früheren, mit simp-len nichtsfagenden Sutfaturen berbramenben Zeit hinter uns liegen und die Einheit von Bildnerischem und Gebautem, der beispiels-weise in der Gotif so barmonisch schöpferischen Ausbrud fand, in großen öffentlichen Auftragen wieder gestaltende Aufgabe findet. Das große Monumentalrelief ber Lutowiden Jager, für eine Raferne bestimmt, bieter ein einbrudliches Beifpiel bierfur. Auffchluhreich mar es auch, pom Bilbhauer felbit gu boren, in welchem Maße ber Gutftebungsort einer Blaftit auch für feine gange fpatere plaftifche Birffamfeit am Aufstellungsort maßgebend ift. Mit gabiam Aufftellungsort maßgebend ift. Mit gabl-reichen berartigen Erlauterungen geftaltete fich ber Rundgang burch die neue Ausstellung au einer interessanten Begegnung mit C. M. Schreiner, bessen Bert für einige Bochen in ben Raumen bes Aunstvereins Aufnahme gefunden bat.

Die Kunst lächelt . . .

Ale Roffint, ber Ecopfer bes "Barbier bon Gevilla", in Baris weilte, ergablten ibm Freunde bon bem Plan eines Denfmale, bas wereinde bon dem Islan eines Lentmale, bas man ibm errichten wollte. "Bas wird das Ding foften?" fragte der Komponist froblich. — Ungefahr zwanzigiausend Franken! — Rossini, der zu dieser Zeit noch fein größeres Bermögen beieft, dachte einen Augenblid nach und rief bann lant: "Ich mach' es für die häfte. Gebt mir ben dem Geld zehntausend und ich werde auf den Sodel steigen!"

Sans Pfinner fang mit

Als Dans Pfigners Oper "Das Berg" an ber Berliner Staatsoper uraufgesubert wurde, führte ber Komponist selbst Regie. Mit einer unglaubilchen Benbigkeit und Frisch hielt Pfigner die Proben burch. Benn man ihn am Regietifch im

Bufchauerraum bermutete, war er icon wieber auf ber Bubne und umgefehrt, ober wie bie Canger ingien: allgegentvärtig wie ber liebe Gott. Wilhelm Furtwängler, ber bas Werf birigierte, lieh eine Chorftelle, bie ibm noch nicht recht gefallen batte, wieberholen und aufterte laut feine Zufriedenheit. "Jawohl, das fommt nur daber, weil ich mitgesungen habel" ertonte plöplich aus dem Chor eine Stimme. Und aus der Schar der Sanger trat Hans Pfigner ladjolnb an bie Rampe.

Die Divaund bie Raiferin

Gine ber berühmteften Gangerinnen im neungehnten Rabrhundert war die Gabrieffi. Der Ruf ibrer Stimme war auch nach Rufland gebrungen. Eines Tages erhielt die Sangerin von ber Kaiferin Katharina II. die Aufforderung, in einem Softongert gu fingen. Die gerung, in einem Hoftonzert zu fingen. Die geseierte Diva forderte ein Konorar von dreihundert Dutaien. Der Kaljerin erschien diese Zumme ebenso phantaftisch wie untragdar. Sie schried also der Gabrielli, das sie so diel nicht einmal ihren Feldmarschällen zahle. An diesem Falle brauchen Ihre Majestät nur Ihre Feldmarschälle fingen zu lassen", erwiderte die Gabrielli der Gerrscherin, der die stolze Antwort der Künstlerin so gut gesiel, daß sie das derslangte Louorar durch ein sosibares Geschenk noch erhöbte.

But berausgegeben

Eugen D'Albert, ber nur bon fleiner Statur mar, tonnte bitterbofe werben, wenn man Be-merfungen über feine Rorpergroße machte. "Sie merkungen über seine Körpergröße machte. "Sie haben eine auffallende Aehnlichkeit mit einem nieiner früheren Freunde", erklärte ihm einmal eine Dame, "nur war mein Freund wenigkend um einen balben Kopf größer als Siel". — "Ichon möglich", antwortete der Komponist, "Sie sehen übrigens Ihrer Großmutter sehr ähnlich." — "Boder kennen Sie denn meine Großmutter!" fragte die Dame d'Albert, dessen Antwort also lautete: "Man kann sich doch denfen, wie eine alte Frau aussieht!" Hzg.

Angela Salloker als Maria Stuart

Zwei reiche Naturen, Angela Sallofer und Anne Kersten, sechten in Schillers "Maria Stuart" im Bringregententheater zu Mün-ch en den Kampf der Königinnen aus. Es ist ein ungetwohntes Bild, dieses dom Frauen aus-getragene Spiel der hoben Politit einmal nicht den Bathos der Heroinen bestimmt zu sehen. Angela Salloters Maria ist mädchenhaft zart und sast zerbrechlich grazil in ihrer madonnen-hasten Erscheinung, die sich in der Entrückseit des Untergangs zu stolzer Tragis erhebt. Wie einen geschmeidige Raubsage brachte Anne Rer-sten als Elisabeth ihr Opfer zur Strecke. Sprachlich untermalte sie die in rätselhaften Farben schillernde Zeichnung der Gestalt durch einen dielsfältigen Wodulationsreichtum von ge-brochenen Tönen. Der Buppertaler Intendant Erich Alexander Win die Kall die Ko-niginnen sallen, während die Ränner mehr in Bivei reiche Raturen, Angela Salloter und niginnen sallen, während die Manner mehr in die zweite Linie rückten. Wenn am Schluß Elisabeth einsam und bersassen mit offenem Mund wie zur Waske erstarrt dasteht und bom grellen Scheinwerserfegel ersast wird, spürt jeber in dem angsterfüllten Antlit der besiegten Siegerin das Wasten einer höheren Gerechtigfeit. Die außerordentliche Aufsührung sand stürmischen Beisall. fturmifden Beifall.

Friedrich W. Herzog.

Spanisches Theater auf deutschen Bühnen

Brofeffor Rieffen bon ber Universität Roln. Projessor Riessen von der Universität Köln hielt am deutschen Kulturinstitut in Madrid einen Bortrag über das spanische Drama auf deutschen Bühnen. Er unterstrich, daß das spanische Drama in Deutschland nicht wie in Frankreich eine vorübergebende Erscheinung, sondern ein dauernder Bestandteil des litarischen Lebens ist. Im Laufe der letzten dier Jahre hätten an beutschen Theatern 1600 Aufstührungen von spanischen Werken stattgefunden.

Blantit TEU T

Auf Grun

piele, Die für

reich enbeten.

"Hakenk

biesmal Bla mal wieber e chaft tonnte gezeigte For geigten bie C bem Unentic don mit Blabberren I. Erfolg. In fonbers ber f Gripla. Minute bas Spiel etwas ber 60. 90

Musgleich gel Trop beide Arbeit nur Shink mit b Plantstadt ei batte. Das Si ten in anftant Rüdficht auf l fefigeftellt fei. Bor 600 Bu Somener

Das britte biesn Buntie erreid

SE Freil

Inentschieben betrachtet nad Die Raftatt Weg ins Ren lebhaft. Die daft völlig u

Die Raftatt ben nach wie Mufftieg

25. Fortfegung Bie fonnte lices Rind get

ber Geburt b Rind anfah, 1 Babn feft. @ an ber Bafife Maithias G Genfter getret finnd er unb

Barum ergb fam fie gerabe

Dann fam fers, ein june Frau mit fein biefer ba ber batte bie Gro

biefer Entiauf den Ropf "Und die F Man bat r Sie ift ficher benten, bag nicht einmal Bit brei &

bor Renate. Rünfundan bor, in einem "Der Male

Ergebnisse des Gonntags

Borfdlugrunde Deutsche Meifterfchaft in Beuthen: Dreedner SC - Rapid Bien 1:2 Rugball

Gubweft (Tichammerpotalfpiele) Bor. Neunfirchen-1, FC Raiferslautern 7:3 RB Det - FB Caarbriiden (n. Berl.) . 3:2 Bormatia Borme Rotweiß Frantfurt Sportfr. Frantfurt - Gintr. Frantfurt BiR Frantenthal - SpBga. Canbhojen Mufftiegofpiel

RR Maing - Rormannia Pfiffligbeim . 6:3 Freundichaftsipiele Fechenbeim 03 — FEB Franffurt . . . 2:7 Germ. 94 Franff.—Ablerwerfe Franffurt 1:3 RSG Biesbaben — Opel Ruffelsbeim . 1:4 Baben (Ifdammerpotalfpiele): 29 Balbhof - Tura Lubwigehafen . . BiR Mannheim — Union Böclingen . . 11:1 LiB Anielingen — Phönix Karlsruhe . 2:1 Karlsruher FB — FB Labr 2:1 BC Ct. Georgen - Stuttgarter GC . . 3:4

Aufliegospiele SC Freiburg — FB 04 Raftatt 1:1 BiTuR Feudenheim — BiR Pforzheim 8:0 TEG Plantstadt — FB Weingarten . . 1:1 Elfaß (Tichammerpotalfpiele): BC Schweigh. - Freib. FC (in Str.) 4:0 Bürttemberg (Tichammerpotalfpiele) Spugg. Cannftatt - FB Buffenbaufen . 1:2

Aufftiegefpiele Bin Beilbronn - EC Schwenningen . 6:2 Bapern (Tichammerpofalipiele) Compaben Mugsburg - BC Mugsburg . 5:4 CpBgg, Raufbeuren Babern München 0:4 Spung. Gurib - Reumeber Rurnberg . REG Beiben — 1. 76 Rürnberg . . . 1:4 BiR Schweinf. — Burgb, Riders (n. B.) 1:1 TC Straubing — Jahn Regensburg . . 2:3 Mufftiegfpiet Gintr/Franten Rurnberg-BiB Coburg 2:1 Beffen (Tichammrepotatipiele):

BC Sport Raffel — 1860 hanau . . . 5:1 Rurbeffen Raffel — GG Dorbeim . . . 3:1 Dunlop hanau — Riders Offenbach . . 5:2 Spiele in ben Bereichen Dritte hauptrunde um den Eichammerpofal Stabtefpiel Ronigeberg - Barichau . . 8:0 Berlin-Brandenburg Union Obericoneweibe - Luftbanfa . 4:3 (nach Berf.)

Bertha-BEC - Sobenichonhaufen 1910. 8:0 BPB Leipzig — Biftoria Leipzig . . . 3:1 OpDag Leipzig — Tura Leipzig . . . 3:4 Wacker Leipzig — Leipziger BC . . 4:3 Gfl Oberfrohna — PolizeiSB Chennip 2:14 BC Bartha - TOS Mittiveiba . . Gridet Bict. Magbeburg - Bader Salle 1:4 Bader Gera - 238 Beimar-Robra . 1:2 (nach Beri.) SB Zeit — Bill Caalfeld n. Berl. 3:2 Deffan 05 — Eintr. Brannichw. n. Berl. 3:3 SB Tiefenort — BLB Rordbaufen . . 3:7

Bolizei Riel - FC St. Bauli 7:2 Bolizei Lübed - Bolizei Samburg . . 5:1 St. Georg-Sperber - Union Altona . 4:1 Bict. Hambg. d. LGB Schleste. - Berb.

Rieberfachfen: Wifhelmshaven 05 - Gimsbüttel Dambg. 0:2 Breußen Minfter — Rot-Beig Effen . 2:6 Rot-Beig Fertobn — TuS Rebeim . 2:0 Bochum 48 — Duisburg 48/49 . . . 0:3 Union Gelfent. - Schwarz Beig Gffen . 2:3 Turu Duffelborf - Ofterfeld 06 . . . 2:0 Röin-Richl — Fortung Düffelborf . . 1:7 Alemannia Aochen — SB Wickarb . 3:4 Troisdorf 05 — Biftoria Köln (n. B.) . 3:4

Duren 99 - Roln-Rippes 613 BC Wien - Bienna Wien 1:0 Canbball

Borichlufrunde beutiche Meifterichaft Gleftra Berlin - Polizei Samburg . 8:10 Reinede Brieg - hindenburg Minden 4:8 Subbeutichland Babern (Franen-Endfpiel) 1. FC Rurnberg-1860 Munchen (n. B.) 3:4 Baben (Frauen-Enbrunde): in Rarleruhe: Rarleruber FB - AC Rirchbeim . . 12:1 BfR Mannheim - GC Bforgheim . . 10:0 in Pforgheim : Rarlerufer FB . 3:0 SC Pforgheim — FG Rircheim . . 5:1 Auffliegfpiele Baben, Gruppe Rorb

SBgg. Weingarten Bin Pforzheim 5:13 9:2

Auffliegofpiele Gubweft, Gruppe III Tura Lubwigshafen 4 4 0 0 19:4 8 No. Mains 05 3 1 0 2 9:13 2 Rp. Maing 05 3 1. Rorm. Pillligheim 3 0

Schalke und Rapid Wien bestreiten das Endspiel um die deutsche Meisterschaft

70 000 Buichauer wohnten den beiden Dorichlugrundespielen auf neutralen Plagen in Duffeldorf und Beuthen bei

Schalke 04 - Dfc 99 Köln 4:1 (3:1) 3m Duffelborfer Rheinftabion wohnten rund 40 000 Bufchauer ber rein westbeutichen Musein andersenung bei Weiffglens Meiner ficherte fich wiederum die Tellnahme am Enbiptel Die Schaffer Elf zeigte ein jamojes Zusammenspiel, besonders die Lauferreihe und der Anariff waren glangend aufeinander abgestimmt. Gang überragend fpielte diesmal Filler in der Läuferreibe, mabrend Szepan im Sturm die treibende Rraft mar und alle Angriffe geschicht einfabelte. Mittelfturmer Eppenhoff erwies als ein gejöhrlicher Torichine. Auch die Kölner Elf spielte nicht ichliecht, aber gegen einen so starten Gegner wie die "Anappen" tam die Elf boch nicht an. Ihr bester Mannschafisteil war

Das Spiel begann recht überrafchenb, benn bie Rheinländer tamen glangend ine Spiel und erzielten bereits nach vier Minuten bas Gub rungetor, ale Leinen einen Freiftog aufnahm und bem in ber Sicht behinderten Torbüter Klodt durch die Beine ichoh, Allmählich ge-wannen die "Anappen" ihre Sicherheit und nun hatte die Kölner Abwehr viel Arbeit. Die ersten Gden brochten noch nichts ein. Als bie Rolner Berterdigung einmal unficher war, schoft Eppen boif sofort jum Ausgleich ein Rach einem glanzenden Zusammenspiel bes Schaller Angriffe gab bing ben Ball gur Mitte, wo Ep Bereits amei Minuten fpater mar es wiederum Eppe fiboff, ber bas britte Tor für Schalle anbrachte. Nach einer Ede fam bas Leber über Burbenft, und Rujorra ju Eppenhoif, ber umbaltbar einfnallte.

Rach bem Wechfel führten bie "Anappen" im Gefühl ber eigenen leberlegenbeit ihr befann-

tes Rreifelfpiel por und besten Die Rolner bin und ber. Die Rheinlander waren ichon jeht ihrem eigenen Anfangstempo jum Opfer geiallen, so doß an dem Ausgang nicht mehr zu zweiseln war. Als Eppenhof achtgebn Minuten nach dem Bechiel sogar noch ein viertes Tor erzielte, war der Kamps vollends eurschieden. Die Kölner unternahmen noch einige gefahrliche Einzelvorfioße, tounten aber nun ber ber Schalter Abwehr nichts mehr ausrichten.

Die Mannichaften: Schaffe 04: Riobt; Bornemann, Schweiß-furth: Fuller, Tibulft, Gelleich; Burbenfti, Tzeban, Eppenhoff, Augorra, Sing. Big 99 Roln: Badhaus; A. Moog, Bod-borft: Silgemann, E. Moog, Tollmann; Weber, Bars, Leinen, Auderh, Schlawifft. Schiedsrichter Rafpel (Duffelborf).

Dresdner SC - Rapid Wien 1:2

Rund 30 000 Bufchauer gaben ber Meifter-ichafts Borenticheibung gwijchen Rapid Bien und bem Dresbner GG im hindenburg. Stabion ju Beutben einen prächtigen Rabmen. Rapid fam mit 2:1 (1:0) Toren ju einem burchaus berdienten Erfolg und baburch jum erftenmal jur Zeilnabme am Endfampf um

Die Grofbeutiche Meisterschaft. Schiederichter Boutllon, Konigsberg, ftell-ten fich beibe Mannichaften in folgenben Auf-

Rapid Wien: Raftl; Gernhardt, Sperner; Bagner I, hofftabter, Stoumof; Frib, Dworacel, Binber, holec, Beffer. * Dresben: Arek; Miller, hempel; Pohl, Djur, Schubert; Rugler, Schaffer, Schabe, Schoen,

Beim Cachfenmeifter fehlte Machate, unb

bas Spiel zeigte, baß biefer Mittelfturmer unerseplich ist. So war der Angriss der Rothem-ben ohne Zusammenbang, und mit dieser Selt-stellung ist bereits der Hauptgrund sur die Riederlage ausgezeichnet. Eine ausgezeichnete Leistung legte wieder die Mittelreibe bin, und hier war es wiederum Schu der in jeiner überragenben Form sicher auch bem an-wesenden Reichstrainer Berberger gefal-ien bat. Mittelläufer Daur wurde seiner Aufgabe als Schatten von Binder durchaus ge-recht, ohne verhindern zu fonnen, daß Binder

felbit ju zwei erfolgreichen Torichussen fanber seinber iber Abwebr überragte Miller, sedoch batte Dempel den gesäbrticheren Flügel der Wiener aegen sich. Kreft batte vielleicht das zweite Gegentor berbindern können.

Rapid munte in letter Minute auf Die Tellnahme von Bagner 2 und Schors verzichten. Daburch wurde Getnhart rechter Berteibiger, wo er fich glangend bewahrte. Der Mittellaufer hofftabter batte im zweiten Abichnitt feine große Beit. Ihren iconen Erfolg berbanten die Biener in erster Linie ihrer größeren Ginsabbereitschaft und Schnelligfeit. Es ift bemerkenswert, daß auch Rapid in seinem linken Läuser Stoumal ben besten Spieler auf dem Plate batte. Das Schlußbreied stand eisern und im letten Angenblid war es immer wieder der tahenbaft gewandte Raft, ber den Dresdner Stürmern ben Bind aus ben Gegeln nabm.

Binber icoft beibe Tore für bie Biener, mabrend ber DEC feinen Chrentreffer erft burch einen von Bobl bermanbelten Strafftog

Rach mehr als elf Monaten bat ber Cachfen-meister ausgerechnet in einem wichtigen ent-scheidenben Rampf feine erfte Riederlage binnebmen milffen.

Waldhof, BjR und Sandhofen in der nächsten Hauptrunde um den Pokal

SB Balbhof - Tura Lubwigehafen 7:1

Der Bereicheflaffen-Anwarter Tura Lub-wigehafen war mit unerhortem Ginfag in ben Kampf gegangen, mit bem er die technische Ueberlegenheit Balbhois nicht nur ausglich, fondern diesen aufangs fogar in arge Bebrangnis brachte. Gin harter, fpannenber Po-falfampf mar in Gang getommen, ber unbe-bingt rechtzeitig in Die zuläffigen Grenzen batte gelentt werben muffen. Da bies aber unterblieb und eine üble Regelwidrigfeit bes erft-mals wieder für Balbbof fpielenden helmut Edneiber an bem jungen, harmlofen Mantel anftatt mit Plasperweis nur mit einem Mantel anstatt mit Plasperveis nur mit einem "lauen" Freistoft geabndet wurde, batten die Sinder auf beiden Seiten ihren "Freibrief" in der Tasche, don dem einige Turaleute, allen boran der roduste Mühling, weidlich Gebrauch machten. Aber auch nicht alle Baldböfer blieben reine Engel, es gab versiedte Unfairbeiten und die stämmige Tura-hintermannschaft nahm Mann und Ball. Die schönste Wassendortert war in Tink gesonwert und Maffenbolzerei war in Tluß gesommen und flaute erst tief in der zweiten Saldzeit ab, als die Tura nur noch zehn Mann (Reimer war verlest ausgeschieden) im Telde hatte und mit ihrem "Latein" völlig am Ende war.

So ging bas anfänglich gang icone Spiel unter und von ber auf vier Boften mit Erfat beseten Tura-Gif fab man leiftungsmäßig berglich wenig. Gelbft Anfabe gum Bulammenfpiel bermißte man, und nur Ruller, Albe t'i und ber talentierte Junior Jung waren Könner von Format. Auch Torwart R. Leb-tucher bielt fich tapfer.

In biefen Strubel bes Tiefstanbes ließ sich Balbhof mithineinreißen. Die einst so gepflegte Spielweise, bie ben Walbhof berühmt und beliebt machte, ist Boriagen auf "weite Sicht" gewichen, sebr zum Rachteil der Malbiosmannichaft! Der großartige Ramge und ber alte Kampe Bennig versuchten noch am eheften, bas alte Balbhoffpiel wieber in Fluß gu bringen. Es blieb beim Berfuch! Benn Balbhof trobbem noch hoch gewann, fo in erfter Linie nur besmegen, weil es Coneibers Bombenftrafftobe aus einem über-reichen "Elfmeterfegen" ju profitieren berfianb.

Bei Salbzeit fieh es 2:1 für Balbhof, Gin feines Ropfballtor bon Lautenbach in ber

22. Minute baite Reimer fofort mit pfunbigem Schuft ausgeglichen, aber Tura war ber Aubrung naber als Babens Altmeifter. Eichmann naber als Babens Altmeifter. Eichman nu vergab indessen einen Elsmeier janmerlich und Siffling gelang wenige Augenblide vor Halbzeit die 2:1-Führung für Baldhof, allein, diesem Tresser war eine flare Kosettsauem, diesem Tresser war eine flare Abseitsitellung vorausgegangen. Kaum war das Spiel
wieder im Gange, da trachte auch schon ein
Schuß Reimers an den Balddosspsossen und Tura schraubte die Eden auf 10:3 zu ihren Gunften, ohne daraus Ruhen zu zieden. Es tamen dann drei Elsmeter für Balddos, die Schneider mit unheimtlicher Icharie einschoß. Dazwischen sog ein weiteres Sifflingtor, und mit einem 7. Tresser beendete Lautenbach den Torreigen. bach ben Torreigen.

BiR Mannheim - Union Bodingen 11:1

Der Biff, ber zeitweilig wie aus einem Guß spielte und sich in betonter Einfapfreudigfeit ichlug, batte bant seiner großen technischen Ueberlegenheit gegen bas törperlich ftarfere Bödingen feinen besonders großen Krästeauswand zu leisten, um ganz gehörig auftrumpfen und seinen Gegner flar schlagen zu fönnen. Der fich energisch, jugvoll und fein gusammenspielende Sturm, ber in Danner einen umlichtigen Dirigenien, in Schwarz einen famos flanfenden Linksaußen sowie in hagel, Früh und Rramer willig migebende Angreifer batte, wirbelte die gegnerische Dedung, in ber Totwart Edert mir ichneidigen Paraden überrogte, oft willig burcheinander, so baß diese es ichwer batte, eine wirtungsvolle Abwehr aufzuziehen, Auch in der Läuserreihe verzeichnete der Bin ein Kares Plus. Feth beschutt in ichnellem Antritt den Attionsradius des gegnerielen Ausstreit nerifchen Innentrios enticheibenb und Robr wie Futterer lieferten ju einer wirfungs-vollen Zerftörung einen guten Aufbau. (Die Torbedung erwies fich auch in ber zweiten Balfte, als die Bodinger energisch vom Leber ale allen Lagen gewachfen. und 3 a fob berteibigten rubig und ficher und

Tormari Jacob bielt febr aufmertfam. Durch ben Rechtsaufen Sagel war ber Bin nach Borarbeit bon Danner und Frub bereits in ber 8. Minute in Gubrung gegangen. Robr ichog aus bem hinterhalt ben 2. Treffer und Danner erhöbte auf 3:0. Wahrend für

Bodingen Suttinger einen Gifmeter bergab, nahm Danner Die gleiche Chance für feine Farben mahr und bolte bas 4. Tor ber-

Rach bem Bechiel, ale Bodingen eiwas mehr Dampf auffente, bolte ber Laufer Gren mit weitem Echuf einen Treffer auf, Danner und Edwar ; ichraubten in raicher Folge als Grucht ausgezeichneter Kombination auf 6:1. Mul eine Borlage von Schwarz, ber ben Tor-biter bom Ball getrennt batte, icon Danner bas 7. Tor, und Rramer erhöhte auf 8:1. Danner brudte bann ben ftehenben Tormart vollig forrett mit ber Bruft in ben Kaften, fo baß bas 9. Tor fertig war, bas noch ben Blatverweis eines aufgeregten Bodinger Laufers im Gesolge batte. Danner beschlof ben Torsegen mit den restlichen beiden Aresser.
Bi R Mann bei m: Jacob; Conrad, Jasob;
Autterer, Feth, Robr; Hagel, Früh, Krämer,
Danner, Schwarz.
Union Bodingen: Edert: Balter, Hittinger; Freb, Gras, Collmer; Hubner, Wirth,
Bubler, Blatt, Martin.

Edieberichter Dies (Durlach) leitete torrett

Bin Frantenthal - Spugg. Canbhofen 0:1 (Eigener Drahtbericht)

Frankenthal, 8. Juni. Gandhofen fiegte auf Grund feines aufer-ordentlichen Rampfgeiftes. Jeber Mann gab fein Leties, in ber hintermannichaft wurde gu-nau gebech. Die Frankenibaler waren bagegen ipielfulturell überlegen. Ihre Spielweise wirfte aber zu berfpieli. Die Aftionen ber Frankem thaler Mannichaft waren wenig vom Glud begunftigt. Dreimal verhinderte ber Bjoften ein ficher icheinendes Tor für fie, Je ein Tor wurde bom Schiederichter wegen Abfeits nicht anerfannt. Canbhofen war befonbere gefahrlich ber anberen Seite bie Frankenthaler immer auf beranberen Geite bie Franfenthaler immer au Geite in furgen Rombinationsguigen durchzubrechen versuchien

Die Sintermannichaft ber Frankenthaler bedie im Gegenfah ju Canbbofen nicht besonbers. Teilweise verließ ber Mittellaufer feinen Mittelffürmer und bersuchte, sich als aufbauender Läufer zu betätigen. In dieser Phase des Spie-les siel das entscheidende Tor. Jum Schluß des Spieles drängte Frankenthal mit Macht und versuche, den Spielrückfand auszugleichen. Trop bauernber lieberfegenheit gelang bies aber nicht. Der Schiederichter ließ fich bas Spie nicht aus der Sand nehmen. Er leitete gut und griff in den wichtigften Phasen des Spieles, in denen manchmal bart gelämpft wurde, energisch durch und brachte so das Spiel sehr gut über

Seudenheim liegt gut im Aufstiegsrennen

DfluR Jeudenheim - DfR Pforgheim 8:0

Das erfte Aufftiegsspiel auf Feubenheimer Boben hatte seine Anziehungsfraft nicht ver-fehlt, waren boch etwa tausend Zuschauer ge-fommen, benen man ein überaus flinkes Spiel vorsette. Wenn Feudenheim dabei eine über-legene Kosse spielen konnte, so desbald, weil die Mannschaft die größere Ersahrung zeigte, ganz abgesehen davon, daß man auch schneller war und den stärkeren Einsah aufbrachte.

Die Genbenbeimer Gli entlaufchte ibre Un-banger laum in einer Minute bes Spiele. Bon Anfang bis Enbe brudte und bielt man ein Tempo durch, das fich fogujagen gewalchen batte. Temperamentvoll von binten beraus fpielte man über bie Laufer binmeg ein ibeenreiches Gpiel, bei bem ber Angriff mit bem Rotor bes Sturmes, Bagner, laufenb feine Chancen batte; bie er benn auch weitmöglichft

Bon ben Pforzheimern batte man fich etwas mehr berfprochen. Die Mannichaft batte einen guten Start, zeigte auch in ben Schlußminuten noch einen Schuß Euergie, aber basur gab es ganze Streden bes Spiels, wo man gewisermaßen gar nichts zu bestellen hatte. Was die Wilfermaßen gar nichts zu bestellen hatte. Was die Glf befonbers auszeichnete, war ber fportliche Anftond mit bem man bie Rieberlage hinnahm.

Mit Debm (Durlad) war ein aufmertjamer Spielleiter gur Stelle, bem fich bie Mannichaften in folgenben Befehungen fiellten: ; Feu ben beim: Ruther; Gpan, Schlauf; lleberrhein, Fuchs 3, Sögerle; Fuchs 2, Bagner, Bad, Maier, Ribb. Bforgheim: Grimm; Riringer, Schaible! Start, Reith, Reiger; Derg, Miller, Dr. Boffert,

Jahrans, Reinhard. Die Tore erzielten im erften Teil bes Spieles Ripp und Bagner, während nach ber Paufe Auchs 2 (2), Bagner (2), Maier und Bad mit bem iconften Treffer bes Spieles für

Eberbach und Walldorf fteigen ab

Das lette Meifterschaftsspiel in ber 1. Epielflaffe, Siaffel 2 bes Sportbereichs Baben brachte ber Spung, Eberbach gegen 236 Robr. bach noch einen berdienten 4:2-Bieg, ber aber nicht mehr austeicht, die Gberbacher bor bem Abfrieg gu retten. Der weitere Abstiegefandibat Mitoria Ballbori, ber Die Cherbacher auf bem Beg jur 2. Spieltlaffe begleiten wirb.

In ber letten August-Boche follte in 3taein Dreilander-Bafferballturnier unter Beteiligung ber Rationalmannicaften Italien, Ungarn und Dentichland ftatifinden. Die Beranftaltung wurde für biefes Jahr wegen Schwierigfeiten in ber Mannichaftsaufftellung abgefagt. Dafür wer-ben im August zwei beutsch-ifalienische Schwimmfampfe burchgeführt.

Pforzheim un' Mühlburg zurück. getreten

Rarisruhe, 7. Juni.

Bie uns gemeidet wird, hat der 1. 3C Pforzheim auf die Teilnahme an den Tschammer-Botalspielen mangels Spielermaierials verzichtet. Bom BfB Mühlburg hören wir, daß er and dem gleichen Grunde aus dem Beitbewerd der Spiele um den "Schwarzwaldpreis" zurüdgetreten ist.

Tas Ausscheiden zweier so berdorragender Bereine ist recht bedauerlich, doch nicht zu ändern und auf teinertei Berschulden zurückzustützen. Es ist tatsächlich so, daß der weitaus größte Teil unserer altiven Sportler an der Front sieht und die Bereine eben nur von

Front fleht und Die Bereine eben nur von Beit zu Zeit in der gludlichen Lage find, ihre Mannichaften beifammen zu haben.

Doch glauben wir sichertich, daß für Mühlburg und Phorzbeim bis zum Geroft auch diese Schwierigkeiten behoben sind und man mit dem Miwirken der beiden Mannschaften in der Weisterschaftstonkurrenz bestimmt wieder rechnen barf. Gie find je bas Gals in ber biden Suppe ber babifchen Bugballmeifter-

MARCHIVUM

ber EC in t Genner, ber bort fcmell u bewiefen bies bag fie ben G bielten. Die inben umb b: Barteien hatt in ber fiebten Linfsaugen G fen und ichog biagonal aufs bei, ber burd

Rach bem wefentlich bef jeugte im Un Minute wirft tines Raftatte 2miebarichier au berechtigt. ben Drimei hieran anb mehr. Miller-T

Musficht, bie ! burgern febit ich gegebene

grad Greiburg

telftürmer un-f ber Rothem-tit biefer Gebrund für bie ausgezeichnete eihe hin, und bert, ber in auch dem anauch dem an-erger gesal-wurde seiner e burchaus ge-t, daß Binder hüssen kam. er, jedoch hatte el ber Wiener ht das zweite

auf Die Tell. hore Berteibi-e. Der Mittel-iten Abichnitt Erfolg verbanhrer größeren eit. Es ift befeinem linten ieler auf bem and eisern und ger mieber ber ben Dresbner jeln nahm. r bie Biener, rentreffer erft

ften Strafftog t ber Cachien-wichtigen entieberlage bin-

Gifmeter bere Chance für 6 4. Tor ber-

n etwas mehr er Fren mit der Folge ale tion auf 6:1. der ben Toröhte auf 8:1. nben Torwart en Raften, fo och ben Plasnger Lauferd dok den Torreffern. onrab, Jafob;

rüb, Kramer, Balter, Birth,

leitete forrett

mbhofen 0:1

al, 8. Juni. feines außer er Mann gab paren bagegen elweise wirfte ber Franten r Pfoften ein ein Tor wurde ite nicht anere gefährlich fer immer auf fer immer au inationsaugen

enthaler bedte cht besonders. r feinen Mitaufbauenber hafe bes Spie in Schluß bes it Macht und igleichen. Tros ig bies aber eitete gut und es Spieles, in urbe, energifd febr gut über

eg zurück.

e, 7. Juni. t ber 1. FC telermateriale boren wir, be aus bem Schwarzivalb-

ervorragender nicht ju anben gurudgu-ber weitaus ortler an ber ben nur bon age find, ihre

JUSC iß für Dubl-rbft auch biefe nb unichaften in immt wieber Gals in ber ugballmeifter-

Blantstadt vergab einen Buntt

230 Blantftabt - Weingarten 1:1 Plantftabt, 8. Juni.

Muf Grund ber beiden letten Aufftiege-

spiele, die für die TSG Plankstadt sehr erfolgreich endeten, erwartete man allgemein auch
diesmal Planksche in Front. Doch es kam
mal wieder anders. Die Planksober Mannschaft konnte die in den beiden lehten Spielen
gegigte Form nicht erreichen. Andererseits
zeigten die Gäste aute Abwehrardeit, was in
dem Unentschieden seinen Ausdruck sinden Unentschieden seinen Ausdruck sinden Unentschieden seinen Musdruck sinden bie
Plapherren leicht im Borteil. Eine Reihe von
Geballen brachten für die Planksidder keinen
Erfolg. In dieser Spielzeit zeichnete sich dekondsaußen Gaa von Planksabt in der W.
Minute das Führungstor erzielke, wurde das
Spiel etwas lebhasser, so daß anch den Gästen
in der 60. Pitnute durch ihren Haldlinken der
Ausgleich gelang.
Trop beiderseitiger Anstrengungen blied die

Erop beiberfeitiger Anftrengungen blieb bie Arbeit nur Studwert, fobag man fich jum Schlift mit bem 1:1 begnügen mußte, obwohl Plantfladt einen glatten Gleg verbient gehabt batte. Das Spiel wurde von beiden Mannichaften in anständiger Weife ausgetragen, was mit Rudficht auf die Bebeutung biefes Spieles gern

feligeftellt fei. Bor 600 Bufcauern leitete ber Schieberichter Schmeber (Balbhof) gut.

SC Freiburg - FB Raftatt 1:1 (0:1) Freiburg, 8. Juni

Freiburg, & Juni
Das britte Aufstiegsspiel ber Freiburger endete diesmal unenischieden. Wären beide Puntie erreicht worden, so könnte beute schon der SC in die Bereichstlasse einziehen. Die Kastitter erwiesen sich aber als ein erditterter Gegner, der ausgezeichnet kampste und unerhört schnell und kartsicher war. Die Rastätter bewiesen dies schon im ersten Abschnitt dadurch, das sie den SC meistens in seiner hälfte sestibilien. Die Freidurger konnten sich dann aber sinden und boten ein ebenbürtiges Spiel, Das Unentschieden ist wohl der gerechteste Ausgang verrachtet nach den Tormöglichkeiten, die beide Parteien hatten. Barteien batten.

Die Rastätter erzielten ihren Treffer bereits in der siebten Minute der ersien haldzeit. Der Linksausen Geisert war ichnell durchgelausen und school aus etwa 16 Meter Entsernung diagonal aufs Tor, sodaß der Ball an Dold vordei, der durch die Sonne geblendet war, den Weg ins Ket sand. Der Kampf wurde unerhört lebbaft. Die Freiburger stellten ihre Mannsschaft pöllig um

fchaft bollig um. Rach bem Bechfel find bie Freiburger auch Wach bem Wechtel find die isteiburger auch wesentlich beiser und vor allem Den ger etgengte im Angrijf doppelten Druck. In der 63.
Minute wirtte fich eine fleine Regelwidrigleit eined Raffatter Perteidigers ungunftig aus. Der Ghiebsrichter gab, obwohl ber Regel nach bierezu berechtigt, einen reichtlich harten Estmeter, den Ort meier zum Ausgleich verwandelte.
Dieran anderte sich dis zum Spielende nichts

Müller-Dinglingen leitete orbentlich. Die Rasitätter haben burch bleses Unentschie-ben nach wie bor genau wie St. Georgen noch Aussicht, die Meisterschaft zu bolen. Den Frei-burgern sehlt jehr nur noch ein Bunft, den sie fich gegedenensalls in St. Georgen sichern

Aufftiegfpiele Baben, Gruppe Gub

Spiele gem, un bert. Zore Pft. BIBE Greiburg BE Di Blaftatt



BiR-Frauen wieder badischer Handballmeister

KFD unterlag im Endfpiel mit 3:0

Mm Camstag und Conntag tamen in Rarisrube bie Borichluftrunden, und am Sonntag in Pforgheim die Endipiele um die babifche Frauen-Bandballmeifterichaft jur Austragung. Bie zu erwarten war, berteibigte ber lette beutsche Frauenmeifter, BIR Mannheim, auch

beutsche Frauenmeister, BPR Mannheim, auch diesmal den Titel eines badischen Bereichsmeisters ersolgreich. Am Zamstag distanzierten die BfR Frauen von SC Pforzbeim flat und deutschie 10:0 und der AFT debielt mit einem hoben 12:1-Sieg über die FC Deibelderg die Oberdand.

Das Meisterichaltsendspiel bestritten dann am Sonntag aus dem Plate des SC Pforzheim die Mannheimer und Karlsruber Frauen.
Da hatte es die sieggewohnte Frauenels der Raienspieler schon schwerer, die Karlsruber Mädels mit 3:0 zur Etrecke zu bringen. Aber die weit größere Keise und vor allen Dingen die Ersabrung in so wichtigen Kämpsen verbie Erfahrung in fo wichtigen Rampfen ver-balfen bem Bin boch zu einer unverfennbaren leberlegenheit bie benn auch in brei Toren ben richtigen Ausbrud fand. Um ben britten und vierten Plat spielten die Mabet von SC

Pforzheim und fie Rirchbeim, Auch bier zogen bie handballerinnen Kirchbeims mit 5:1 ben fürzeren, so bag bie Placierung lautet: 1. BfR Mannheim, 2. Karlsruber FB, 3. 36 Pforzheim und 4. FG Kirchbeim.

Umrahmt waren die Spiele an beiden Ta-gen bon leichtathletischen Frauen-Betifampfen, bei benen gute Leiftungen gezeigt wurden.

Bolizei Samburg und Sindenburg Minden

Im Kampf um die Deutsche handballmeisterschaft wurde am zweiten Junisonntag die Boricklufrunde zum Austrag gebracht. In Berlin siegte nach wechselwollem und überaus spannendem Bertauf der Bolizei. B damburg über EB Eicktra mit 10:8 (4:5) Toren, während sich in Brieg hindendurg Winden mit 8:4 (5:0) über den Schlestenmeister LEB Reinede überlegen war. Das für den 29. Juni dorgeschene Endspiel bestreiten also der Bolizei. B Damburg und hindendurg Minden.

Die Meidungen zur ersten Mannheimer Kriegsregatta

Das 57. Gberrheinische Wettrudern im Mühläuhafen

Mannheim, 7. 3uni.

Bir find es faft icon gewohnt, Die Anitren-gungen unferer Bereine, ben Sport auch in Kriegszeiten uneingeschräntt weiterzuführen, ale Gelbftverftanblichfeiten bingunehmen. Bir freben beute am Enbe bes zweiten Rriegsjahres und wissen, daß saft hundert b. h. unserer akti-ben Sportsleute an allen Fronten des Konti-nents unter der Fahne siehen und tropdem er-leben wir das Bunder der deutschen Leibes-übungen im Kriege. In allen Sportarten ist feinerlei Unterbrechung eingeireten, bie Run-benfampfe um bie Meifterichaften murben lut-tenlos burchgeführt, ber tuternationale Sport-berfehr nahm überrafchenbe Ausmage an und felbft die ganbertampfe in allen 3weigen bes

Sportes konnien programmagemäß und zahlen-mäßig sebr fart in Erscheinung treien.
Daß unsere Ruberer bier feine Ausnahme machen, das beweist die dr. Oberrdeinische Re-gatta des Mannheimer Regattavereins im Mühlauhafen. Das vorliegende Melbeergebnis weist die Ramen von Bereinen aus Burzburg, Seibelberg, Bonn, Stuttgart, Beilbronn, Frantfurt, Leberkusen, Mainz und Karlorube auf. Wer weiß, mit welchen Schwierigkeiten die Or-

ganifation einer Regatta gerabe in Ariegszeiten ju rechnen bat, ber fann ermeffen, welche Be-bentung biefer Mannbeimer Regatta beigumei-

Für insgesamt 26 Rennen baben 26 Bereine mit 65 Booten und 341 Anderern gemeldet. Die Regatta wird am 15. Juni, ab vormittags 9.30 Ubr, in Berbindung mit ber 4. reichsoffenen DJ-Gebleieregatta burchgeführt.

Gine erfreulich gute Befegung baben bie berichiebenen Augenbrennen gefunden, eines ber erfreulichften Beichen bes Melbeergebniffes gu

erfreulichsten Zeichen des Meldeergednisses zu dieser Kriegöregatia.
Mit besonderem Interesse sieht man den Senioren-Rennen im Bierer m. St., dem Senior-Ciner und dem Senior-Achter entgegen. Wie berlautet, deabsichtigt der MRG "Amteitia" Manndeim mit seiner Bierer-Mannschaft Bosch, Stögle, Stech und Zimmer an der acht Tage später stattssindenden großen Grünauer Regatia ieilzunehmen. Die Manndeimer Regatia ist also die Generalprobe der Amietia für das Kräftemessen mit den dereits gut eingespielten Bersliner Mannschaften. liner Mannichaften.

Bir munichen unferen Ruberern guten Gtart

in bas Bennjahr 1941.

Deutschland vor Schweis und Italien

formann fiegte im Münchener Rundstrechenrennen über 84 Kilometer

Jk. München, 8. Juni.

Beit über 10 000 Bufchauer erlebten am Samstagabenb in Munden ein Rundfredenrennen, bas ungemein fpannenb verlief und tennen, das ingemein pannens vertiet inte felliestich mit einem großen Erfolg für ben beurichen Radfport endete. Die Beteiligung ließ mit 33 Spitzenkönnern aus Teutschland, Italien, ber Schweig, Ungarn und der Slowafel nichts zu wünschen übrig. Ratürlich stellte Teutschland den hauptanteil der Fahrer, was allerdings für die Länderwertung ohne Einfluß blied, denn hier mußten die Dreier-Wannickaften ban paruberein namentlich be-Mannichaften bon vornherein namentlich beftimmt merben.

pimmt werden.
Das über 60 Runden = 84 Kilometer führende Rennen wurde solort in schnesstem Zempo ausgenommen, in erster Linte ein Berdienst bes Schweizers hardegger und bes Italieners Guglielmettt. Leiber gab es bei dem besonders aussichtsreichen Fahrer der beutschen Mannichaft Preiskeit in der 5 Aunde einen Reisenschaden, der Preiskeit um

gwei Runden gurfidwarf. Die erfte Bertung fiel an ben fporifchiellen Schweiger Barbegger, wahrend fich die zweite ber Staltener Gigliei-mett holte, aber icon die britte endete erneut mit bem Ertumpf von Sarbegger, die vierte gewann der Italiener Beffi.

Run ging ber Munchener bormann mehr aus sich betaus, er zeigte bereits mit bem Ge-wign ber fünften Wertung seine guten Aus-sichten. Preiskeit nur noch mit einer Runbe im Rückland und Hörmann subren nun das ganze Rennen gemeinsam. Hörmann unterftrich feine blenbenbe Form immer beutlicher, fiel an ben Pechvogel Preisteit, die 10. wie-ber an hörmann, die 11. und 12. an ben Deut-ichen harrb Caager.

Stürmlich nefeierte Eingelfleger bes practivollen Rundltredentennens wurde ber beutide Grmeifter Lubwig borman, Münden, mit 52 Buntten in ber hervorragenben Zeit van 2 Sibt, 19 Min., 9 Sel., por harbegger-Schweiz, 36. Bunten. 3.

harry Sanger-Deutschand, 29 Buntie, det 3, Runden Rücktand, 4. Bell-Jinlien, 18 Buntie, 5. Gugliefteneiti-Jiallen, 8 Buntte, 6. Sanotti-Jiallen, 5 Buntie, 7. Bentinger-Rümden, 3 Buntie, 8. Mimenbinger-Rümden, 1 Buntt, 9. Mirte-Bredlan, Linder-Angedung und Rittelhoiger-Schweig, is 0 Buntte, 12. Breisfeit-Deutschaud, 1 Munde gurfid, 29 Puntte, 13. Deimann-Schweig, 1 Munde gurfid, 29 Puntte, 13. Deimann-Schweig, 1 Munde gurfid, 29 Puntte, 13. Deimann-Schweig, 1 Munde gurfid, 29 Puntte, 13. Der Land beiter und beiter beiten fichter beite bei bei beiten fichter berückfichte wurden, seine Richtegen an den Spilje.

Ten 2 Mins pehaupiere die Schweig (Darbennet-

Den 2. Blat behandtete bie Emmely (Carbeaner-Mittelbelger) mit 36 Bunften.

Den 3. Bint Statien (Beffi- Guglielmetti) mit 26 Buntten.

Den 4. Plat Ungarn (Bulep-Sgallau) mit 0

Den 5. Blag Clowafel mit 0 Buntien.

Majerus fiegt im erften Lauf

Die Reihe ber beutschen Berus-Strafenren-nen wurde am Sonntag mit ber 208 Kilometer langen Sabri "Runb um Dortmund" fortgeseht. And in Diesem Rennen, das als erfter Reifterschaftstauf jablt, gaben bie Luremburger wieder ben Ton an und fiellten in Majerue ben Giener.

jerus den Sieger.
Nach der ersten Runde batte fich eine aus hoffmann, Weimer, Besenberg, Echent und den dei Ausbergern Majerus, Neuens und Dibier bestehende Spigemaruppe gebisdet, die in der Berpstegungsfontrolle mit anderthalb Minuten Borsprung das Feld ansührte. Die Entscheidung siel an einer geschlossenen Bahnschrante 30 Kilometer vor dem Ziel, Kajerus enteilte hier geschickt seinen Gegnern und datte sehr dalb 300 Meter gewormen, die er in einer prächtigen Alleinsabrt jähe verteidigte.

Alleinsabrt jabe verleidigte.
Orgebnis: 1 Majerus-Luremburg (Wanderer)
5:46.00; 2. Weimer-Truttgart 5:47.10; 3. Neuend-Luremburg (beide Biftoria); 4. School-Ichvoeinfurt (Tiamant); 5. Tidier-Luremburg, dichtauf; 6. Baub-

Sport in Rurge

Die Amateurborer sind in den Sommer-monaten überaus tege und haben zahlreiche Freundschaftstämpse abgeschlossen, an denen zumeist Bereichs-Auswahlkasieln beteiligt sind. Die Auswahl aus dem Essaft tritt nach ihren beiden Kämpsen gegen die Ostmarf am 10. Juni in Minchen gegen Babern an, die Acht von Riedersachsen kattet den Danziger Bolizisten am 15. Juni einen Besuch ab und am 19. Juni treisen in Bressau Schlessen und Pommern in einem Bergleichstampf zusammen.

Mür dos Dreiländersegeln Deutschland — Italien — Ungarn in der Oldmpiajolie, das in diesem Jahr mit dem Treisen auf der Abria vor Triest vom 13. dis 15. Juni beginnt, siegen nun auch die genauen Termine für die Kämpse in Ungarn und Deutschland seit. Bom 28. Just dis 3. August in der Balatinsee in Ungarn der Echafpist und vom 7. die 10. August steben sich die Kationalmannschaften als Abschipk auf dem Bannies dei Bertin als Abiching auf bem Bannice bei Berlin

Grittner (Reichsbahn Roln) an ber Spihe beteiligte fich im Bonner Posisiadion an einem Zehn-Rilometer-Bahngeben, das er flegreich be-

Überkinger frante! Brogen Gie Shren Adelheid - Quelle Oft bewährt, viel verwendet!

Zu haben in Apotheken und Mineralwassergroßbandlungen bei 25 Fl. % Liter pro Flaache 32 Pfg. - Ffand 15 Ffg.

Augenarzt Dr. Grundt |

ROMAN VON ROLF KROHMBECK

25. Fortfepung

Bie tounte ein fo iconer Rorper ein fo bag-liches Rind gebaren, Umfonft verfuchte ihr Mann ihr flarzumachen, bag fast alle Rinder turg nach ber Geburt haftlich feient Je langer fie bas Rind aufah, um fo mehr fepte fich in ihr ein Babn feft. Gie begann ben Mann, ber bes Rindes Bater mat, ju baffen. Er mar ichulb an ber Sahlicheit bes Rindes ..."

Matthias Grundt war aufgestanden und ans Fenfter getreten. Mit bem Ruden gur Scheibe fiand er und fab auf feine Frau.

Barum ergablie fie tom biefe Beidichte? Bie fam fie gerabe fest auf fo etwas? Satte Doris

ihr ...? "Dann fam ein Mann ins Atelier bes Malets, ein junger, bildbubicher Mann, der die
Frau mit seinen Angen sast verschang. Wenn
bieser da der Bater meines Kindes gewesen
ware!, dachte sie. Kaum vier Aochen später
batte die Fran den Maler an der Zeite dieses Mannes verlassen. Der Maler zerdrach an
dieser Enträutschung, er ichon sich eine Kngel in biefer Entraufdung, er fcof fich eine Angel in

"Und bie Grau?" forichte er beifer. "Man bat nie wieder etwas bon ihr gehöri! Bie in sicher längst tot... ich sann mir nicht benten, daß sie in fünfundzwanzig Jahren nicht einmal die Sehnsucht nach ihrem Kinde zurüdgetrieden hätte...

Mit bret Schritten fiand Matthias Grunbt "Bunfundswantig Jabre ...", fliek er ber-bor, in einem Bukand mertwurdiger Grregung "Der Mafer bieß heribert Cfanber ... bie Grundt. "Bon ibm babe ich mabricheinlich bas feine Empfinden fur alles Schone geerbt ... barum murbe ich Bilbhauerin . .

Ausbrud bifer Enttaufdung buichte fiber ibr Beficht. 3br toter Blid ftarrte ber Richtung nach, in ber fein Edritt berballt war.

Zie batte ploplich ein unerflarliches Gefühl inneren Alleinseins. Bum erstenmal begriff fie Matthias nicht, begriff fie nicht, warum er gerabe lest ohne ein Wort ber Erffarung binausgegangen war.

Matthias Grundt ftanb in ber Mitte feines Arbeitszimmers. Ein Aufruhe tobte in seinem Innern. Ein wuftes Durcheinander von Enpfindungen und Siedanten, die ibn überstelen, fich bineinfraften in sein Gehrt, in sein berg. Und aus dem Chaos wuchs immer verftändlicher, immer fordernder etwas auf, das von ibm Beste nabm,

bas fein ganges Denfen ju beberrichen begann, bas erft fiber allem ichwamm, mas ibn burch-wirbelte und bann bineinftieft in ben Sturm in feinem Innern, mit ber brutafen Rraft eines

da, wie ein Raubvoget, ber fich nimmt, mas er findet, weil ibn ber Gelbfierhaltungerrieb feiner Ratur bagu gwingt!

Der Selbsterbaltungertieb ... Aus ibm formte fich biefes harte, forbernbe: "Rein! Rein! Nein!", bas alles anbere ju Boben rift, bas affein bablieb und gerbrach, was fich bagegen anftemmen wollte!

Er burfte Renate nicht operieren! Er burfte fie nicht febenb machen! Benn er je gefdwantt batte, nun mar es ent-

Bie ihre Mutter bor bem Sahlichen gurud-bebte und fich weigerte, es als ihr Eigentum anauerfennen, wobei ihr Bater gugrunde ging, weil er binter ber außeren Econbeit ein bag. liches Bilb erfannte - fo wurbe auch fie an

ber Entiaufdung gerbrechen, bie er ihr bereistete, wenn er ihr bie Gebfraft ihrer Augen gu-Gie trug bas Erbe biefer beiben Denfchen

Doutlich Hang ihre Stimme noch in feinem

etwas Unicones fonnte fie umgeben, gar nicht Raum baben tonnte in ibr, umgab fie ibn, ibren Mann, ibren baglichen, gerfampften Mann, mit ber Gloriole einer Schonbeit.

3hr biefen Glauben rauben, biege ibr ben Lebensgrund entzieben!

Und ich?, bachte Matthias Grund mübe. Dabe ich nicht wie jeder andere Menich ein Necht darauf, mein Glid festzuhalten mit bei-ben händen? Habe ich nicht das Recht, über allgemeine Begriffe binaus, einen Beg zu geben, ben ich ale richtig erfannte, auch wenn andere ibn nicht verfieben murben? Renates Glud ift ihre Blindbeit.

3ch barf es nicht gerftoren ... ich barf ... ich Gebanten, bie fich bagwifdenichoben, ibm bie

Erfennente bon einer anberen Gelte zeigen wollten, wies er gurud, ließ er nicht gur Reife fommen, Beft grub er fich ine Bewußtfein: Bas ich

tue, geichiebt um ihretwillen! Die Begegnung mit Doris war bergeffen. Gie war von gang untergeordneter Bebeitung angefichte bes Geschebens, bas bon ibm Bent

genommen batte ... Sie hatte ben Berfuch gemacht, irgend etwas bei ihm zu erreichen. Und nun, ba fie erfannte, baft es aussichtslos war, wurde fie ihre Berfuche an geeigneteren Chieften probleren.

Der Gebante an fie fullte ibn aus. 3bm fiel ploblich ein, bag er fie borbin mitten in ber Unterhaltung verlieft. Er batte ihren Ruf "Matthias!" noch wie aus weiter Ferne gehört und war boch gegangen, weil es ihm unmöglich gewesen ware, zu bleiben.

Er gwang fich jur Rube. Schritt gur Tur unb diffnete fie. Renate faß im Zeffel und bob ben Ropf, als

fie bas Geräufch vernabm. "Matthias?"
Wie Befreiung von einem Drud flang bas.
Als fie feine Sand auf ber ihren fpurte, füblte fie ben unrubigen Strom, ber von biefer Sand ausging. Gie legte ihre Bange in feine

"Billft bu mir nicht fagen, Matthias, mas bu haft?"

Er beugte fich berab und fühte fie. "Richts, Renate ..., mach' Lir feine Geban-

Gin gang leifes, taum mertbares Buden war in ben Munbivinfein Renates.

Bum erstenmal, das fühlte fie, verbarg er etwas bor ihr ..., jum erstenmal empfand sie in der Brude des Bertrauens, die sie miteinander verband vom ersten Tage an, einen winzig flei-

lagte fie, und es tlang faft beiter.

Gie laufchte feinem fich entfernenben Schritt, Er wurde von felbft fommen und ibr fagen, was er fest noch bor ibr berbeimlichte, wenn er es für richtig bielt. Raftlofe Tage, unrubbergehrte Stunben ...

Ge bobrte und arbeitete in Matthias Grundt, Die Theorie bon bem Glud, bas es gu balten galt, murbe immer wieber angefallen bon Gebanten, die fich bamit nicht abfinben wollten.

Geine Bewegungen verrieten bie Rerbofitat, bie ibn beberrichte.

Die Rube und Marbeit, bie fonft bon ibm ausftrömte, wenn er burch bie Raume feiner Klinif fchritt, war ausgefofcht.

Mis ber alte Gotting im Argtzimmer bor ibm ftand und sich von ibm verabichiebete, reichte ihm Matthias Grundt so basitg die Sand, daß er berftort aufbitchte und einen Angenblid vollommen bilfsos dastand, als er sah, wie binter bem Chesarzt die Litt ins Schiof siel. -(Fortfegung folgt.)

MARCHIVUM





glücklich

Spielleitung: Theo Lingen

Die Wochenschau 7.45 5.15 7.45 Ulis

SCHAUBURG K1.5

Heute letzter Tag!

Willi Forsi's

mit Renate Müller - Jenny Jogo Helnz Rühmann - Adolf Wohlbrück

Die Wochenschau Beginn: 3.00 5.20 7.50 Uh

Ab morgen!

Willi Forst's

mit Willi Furst - lise Werner - Olga Techochowa - Lizzi Waldmüller Hilde Hildebrand - Joh, Riemann

Kassenschränke Gg. Schmidt B 2, 12 Muff von W.





National-Theater Mannhelm

Borftellung Rr, 300 RbF: Kulturgemeinbe Mannheim

Die Zauberin

oper in vier Atten Cods Silbern) Unter Benutung des Tegies von Schpalchufft für die deutsche Kühne dearbeitet von Auftus Kapp Musit von B. J. Tedastowith Enbe 22.15 116

Theo Lingen Ich heirate 184 meine Frau bis 11,6 Lit Dagover - Paul Hörbiger Ein Lacherfolg! lgd, nicht rugel Sourite Waterant a FILMPALAST Neckarav - Friedrichstr. 77



Wochenschau

"Da hinten in der Heide"

Der große Erfolg!

Jise Werner - Karl Ludwig Diehl loachim Gottschalk in dem Terratiim

Wochenschau: Kampf und Sieg in Kreta Gieria: 3.00 5.00 7.30 | Capitel: 3.45 5.45 7.45

Jugend nicht augelassen



NNHEIM

P 2, 1, H 4, 26, Princ Wilhelm Strafte 37; Neckarstadt: Mittelstraffe Nr. 1 und 111; Lindenhof: Meerfeld strafe 36: Mannh.-Waldhof: Oppautt Strafe 35: Ludwigshafen am Rhein: Ludwigstraße 55, Ostmarkstraße 9

Polstergarnitur - Bronzen Vasen - Oelgemälde silberne Bestecke

A. Stegmüller Versteigerer, B 1, 1, Fernsprecher 235 84

Geld



Deswegen kann Herr Mengelmann auch manches Mal nicht schlafen!

lede Nacht erscheint ihm dieses Traumgespenst". Das ist auch so ein Fall, in dem man zum Köstritzer Schwarzbier greifen sollte. Dann schläft sichs wie gewiegt! Wer regelmäßig abends sein Gläschen trinkt, schläft tief und sammelt so Energien für den nächsten Tag!

Generalvertrieb: Karl Kähler, Mannheim, Secken-heimer Srafie 27, Ruf 451 66

und bessere Verdauung, sehr rasch durch das den Darm anregende, Blut u. Sätte auffrischende Milchsäure-Serum

Besseren Appelit

mit erprobt guter Wirkung Prospekt und Probe gratis!

annheim, R. 7, 40 - Fernsprecher 206 05 Privatkrankenkasse. - Freis Wahl rwischen egütung bei Nichterkrankung, (28 802 Mifige Monatsheiträge Verlangen Sie Prospekt -

zeugen geiumt

Am 10. Märr 41. 17.15 libt, wurde auf der Keckarier Straffe dei der Kadischelle Almendof ein älterer Andrew and einer Augmeichne mit Andäger angelähren, als er meden einem keenden Nadlährer anheilten wollte. Der deinflande Radladrer, der inkeinde halleren Wann aufgedosen dat, wird gedeten, baldmöglicht feine Anfebritt der delbenschen, baldmöglicht feine Anfebritt defannttiliseden.

Beier Rrebel, Ediloffer, Mann beim-Redaran, Friedrichftr. 134

hühneraugen Hornhaut, Warzen

beseitigt unfehlber Sicherweg. Nur echt in der Tube u. mit Garantieschein.

Tube 40 Pig. aicherwe9

o haben in d Fachgeschälten, bestie

Offene Stellen

- Pertekte Kontoristin
- 1 Partiekoch 1 Kaltmamsell
- Hausburschen

Haus Stadtschänke, P 6, 20-21

Amti. Bekanntmachungen

Beu- u. Dehmograsvergebung im Serzogenriedparf am Diensing, ben ib. Juni 1941, 8 libr gegen Bat-jebtung. Julammenfunft Soch-nierlirafte, hochbauamt Abt, Garten-

In unferent Berfteigerungefant Gingang Traitteurftrage 29 finbet am Mittwoch, bem 11. 3umi 1941. eine öffentliche Berfteigerung

Stabt. Leihamt Mannheim

Aufgebot von Blandicheinen

ABIGEOOI OON DIANOINEINEN

C's worder der Artrea acheil, folarme Plandicheime des Eidel. Leidanne Wannbeim, welche argetich
abhanden seconnien find und 3 Liber Leidamischungen ungaltig an
erhäten:

Geruppe C Rr. 1830 bon 23, 4, 41
Gruppe C Rr. 26 148 bon 23, 11, 40
Gruppe C Rr. 90 677 bon 14, 11, 40
Gruppe C Rr. 90 678 bon 23, 11, 40
Gruppe C Rr. 90 679 bon 16, 2, 4

Lie Indober dieser Plandicheine
vortein dietente beiere Plandicheine
vortein dietente Boriage der Chandicheine innerfald poet Bochen vom
Lage des Ericheimen biefer Befanntmaching an gerechner der uns geleicheine
Radielbesertfärung dieser Plandicheine
erichen wie.



tus Bapter Aum

Seibftautrollen prompt fleferbart Twele

Werneut 229 13

Romejmeante

perfouit billia Möbelmeifel E 5, 9

Mobl. Bimmer ab fefert ju be More Burgfirabe Br. Dibl. Balfongi

arness ober 2 fl. leere Sim. om liebft Gigen. misberrichtet. Un

Kaufgesuche

or bed DB.

Verschiedenes MBeinftebb., alter Gran mit Renter n. Bermog, judi

Angebote erbeten



geschäft w

Damen- und Heccenkleider-Stoffe



Reugnfertigungen

Lufbewahrung

Schürik M 6, 16

Beifierfammob.

Offene Stellen

Mabden ober Gran, welch fowen tann, für vis 6 batbe Tage bro Woche gefucht. (Saustrau im Ge-ichaft.) Fernibre-der Rr. 223 67.

Mobil Zimme in Asimisten

m. Zereibeile ju bermiel. N 7, 2 b, . Stort,

Leere Zimmer zu mieten gerucht

gebole erbet, unt. Rt. 22 186 ER an bin Berlog b. Bi.

Zu gerkaufen

Edireibmaidine perfaut. Ange ben Berion b. Bi R. Sportwagen

herr. v. Dam.

ant erhalten, ji taufen gefwehr, Ungebote eibet, unter Rr. 22 183 BB an ben Berlag b. Bi. Gebr. Biano

egen Borgablung u foufen gefucht Angeb, mir Breis u. Marte u. Nr. 1683 B an b. Ber-

Dauerheim

n. Rr. 6203485 at ben Betteg b. 201.



repa. Detektiv-

Mannheim, 05.15 A 3, 7m Ruf 23493 Schneiderei Chem. Reinigung Chem. Reinigung

P riert

Kaufe Pistolen cal. 6,35 and 7,65 Waffen-Hönig, Mhm., L 6, 8 Geschäfte

Geimätt

gleich welcher Art, auch auswe, au faufen gefucht 10 mie Reichsmart vorhand, Angebote unter Rr. 2004B an ben Berlag

Kilowäsche kurzfristig!

Wir arbeiten mit



Die Inhaber der staatlichen Konzession

für T-GAS und TRITOX in Mannheim: K. Lehmann Mannheim, Hafenstr. 4 Telefon 23568 Fr. Münch Inh. H. Singhot Mannheim, Windeckstr. 2 Telefon 27393 N. Auler

Geschmeidige Haut ist auch für die Füße wichtigl

Mannheim D 7 Nr. 11 Telefon 27233

Eidechse" Fußcreme beseitigt und verhütet Fußschweiß, Brennen, Wund- und Blasenlaufon usw. Hühneraugen und Hornhaut entfernt zuverlässig die bewährte Eidechne" Sonson Eidechse Fußpflegemittel Franz

Dienstag

Auf vier Rampfe in aus frangof Englander 1 ichen Wiber marichieren fleine Conti men längs l. In Richt: ftenftraffe ül mastus. anogenend Euphrat du ben bie Bri Ture befeitt Richtung bo

ben am Cor nacht murb rium ber Darin beifit band, beftel Arenjern m bon Beirut nete-Mbteili gefangengen Lufnvaije l Damastus Fingplat v fener genon In ber @ und ben Hi Die Angriff

aller Baije

Rad) and

ftarfen Ang lifden Erup. und Luitwa gebracht, (fi inbrieugen acaend beg Bangerftreit geichtagen n ichen Rüfte ein britifche den. Ans e berausgegeb eriten Rang geichoffen to nadmittag 25cum tants burch Einige Ec

die New Bo Sprien find men, wie 9 murbe. 31 fofortiger & bie Berbu Ilm fich fe maden, hat Botfchafter lifden Regi eingulegen.

Sir Samne in Mabrid

bie fich in

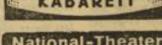
ben Befchl,

Min die fr richteten bie Staires cin Babell Gib ju bre mentern. ebenio mie ich ale Be mipielen, b Die fprifche gen, bag be lichen arab man barani die brittische beitebetpeau allen Mitte Befreier be in bem fie land erflari alle webrial

(Rinhyimalin







Montag, den 9. Juni 1941

Orient-Teppich Versteigerung im Casino-Saal - Mannheim - R 1, 1 (Marktplatz)

Donnerstag, 12. Juni 1941, um 10.00 und 15.00 Uhr Im Auftrage einer Behörde gelangen zum Ausgebot:

ca. 285 Perser-Teppiche Läufer und Brücken

in verschiedenen Provenienzen und Größen

Bosichtigung: Mittwoch, 11. Juni 1941, 10-14 Uhr. Am Versteigerungstage ist ein Biete-

nachmittags 2.30 Uhr. statt.

Alfons Roy

Fernruf 258 10

Alois Stegmüller

Fernruf 235 84

geld von 200,- RM vorzuzeigen.

Am 6. Juni 1941 verschied unerwartet rasch imser lang-

ähriger Arbeitskamerad, Herr Heinrich Feuerstein

Küchenmeister

Der Tod dieses aufrichtigen und charaktervollen Kameraden hat eine schmerzliche Lücke in unsere Betriebsgemeinschaft gerissen. Sein Andenken wird immer bei uns fortleben, Betriebsführer und Gefolgschaft des

Bahn-Hotel National

Am Freitag, dem 6, Juni 1941, verschied nach langem

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 10. Juni 1941,

Leiden unser Gefolgschaftsmitglied Paul Klische

im Alter von 57 Jahren. Der Verstorbene hat unserem Unternehmen 23 Jahre als Spengler angehört. Wir verlieren durch seinen Tod einen äußerst fleißigen und tüchtigen Werkskameraden, der sich dank seines kameradschaftlichen Wesens großer Beliebtheit erfreute. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

> Betriebsführer und Gefolgschaft der Brown, Boveri & Cie. A.-G.

Ber fofore ober balb a e luch t:

2 bis 3 kräftige zuverl.

und Küchenfrauen Angeboie erbeien: (853795)

Beriteigerung.

von Juwelen

fo den mi'b. Biabiliges Leinent